



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz  
**1. Jahrgang · Nr. 14 · Amt Peitz, 20.10.2010**

## 11. Super-Kral kommt aus Jänschwalde



Rene Richter holte 2009 in Bhyleguhre den Super-Kokot nach Tauer. Mit viel Einsatz und Freude wurde dort das Fest vorbereitet. So trafen sich dann am letzten Septemberwochenende auf dem Sportplatz Tauer viele Besucher zum Superhahnrupfen, dem Fest und Wettstreit der Erntekönige und -königinnen der Region.

Dennis Tschuk erkämpfte sich den Titel „11. Super-Kral“, herzlichen Glückwunsch. Die Freude war groß, denn somit kann in Jänschwalde 2011 zum 2. Mal der Super-Kokot stattfinden.

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 11.

## Benefizkonzert in Peitz



Am 1. Oktober fand anlässlich des 20. Jahrestages der deutschen Einheit in der Evangelischen Kirche Peitz ein Benefizkonzert statt. Amtsdirektorin Elvira Hölzner würdigte die Bedeutung des Jahrestages, die Entwicklung des Amtes Peitz und die der Partnerschaftsbeziehungen.

Es musizierten das Ensemble „Drziczanie“ der polnischen Partnerstadt Kostrzyn, das Blasorchester Cottbus mit Mitgliedern der Brass Connection des Konservatoriums sowie Kantor Dietmar Schoene. Der Erlös war für das polnische Dorf Sieniawka bestimmt, das vom Auguthochwasser der Neiße betroffen war. Der Ort mit ca. 600 Einwohnern liegt im Dreiländereck in der Nähe von Zittau. An den Bürgermeister Rudolf Kutschitsch (Foto, mit Mitgliedern der Gruppe „Drziczanie“) konnte ein Scheck in Höhe von 1540 Euro überreicht werden. Einen sehr großen Anteil an dieser stolzen Summe haben die Einwohner von Drehnow. Weitere 235 Euro Spendengelder erhielt die polnische Gemeinde aus dem Erlös einer Versteigerung von Bildern, welche die Partnerstadt Kostrzyn organisierte, sowie aus weiteren Spenden, die unmittelbar nach dem Konzert gesammelt wurden.



*Eine anstrengende Arbeit, doch mit viel Freude, Spaß und Geschick können Sie die Peitzer Fischer beim Abfischen erleben.*

## Traditionelles Abfischen am Hälterteich Peitz am 23./24. Oktober

Bereits seit 1996 wird das Abfischen der Hälterteiche im Oktober als Fest durchgeführt. Damit ist neben der jahrhundertealten Fischereitradition auch diese Veranstaltung bereits eine feste Tradition in der Fischer- und Festungsstadt, welche auch überregional sehr bekannt ist und viele Besucher nach Peitz lockt.

Die Peitzer Fischer laden alle Einwohner und interessierte Gäste an beiden Tagen von 10 - 16 Uhr recht herzlich zum 15. Abfischen ein. Sie haben wieder viele Informationen rund um die Peitzer Fischerei weiterzugeben und lassen sich bei der Arbeit über die Schultern schauen.

Natürlich gibt es frischen und geräucherten Fisch, viele Gaudenfreuden, buntes Händler- und Markttreiben auf dem Firmengelände und manchen Tipp zur Fischzubereitung.

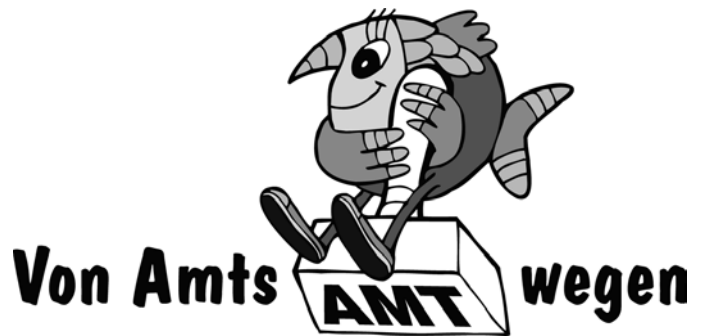
Übrigens, es gibt einen weiteren Grund zum Feiern, das Unternehmen feiert gleichzeitig sein 20jähriges Betriebsjubiläum.

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 14.

**Redaktioneller Teil**

**In dieser Ausgabe**

Das Bürgerbüro informiert	Seite 3
Einladung zum Unternehmerball 2010	Seite 3
Neuerung bei der Essenversorgung für die Kinder Jänschwalde	Seite 3
Baumaßnahmen am Gebäude Markt 2 in Peitz	Seite 3
Tag der Deutschen Einheit in Drachhausen	Seite 4
Kursangebote Heilpädagogische Zusatzqualifikation Arbeitslosenquote in Spree-Neiße auf 10,3 Prozent gesunken	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 5
Lesung „Dunkel ist der Weg der Rache“	Seite 5
Der Fastnachtsverein Gubener Vorstadt lädt ein	Seite 5
Halloweenfest an der Mühle Turnow	Seite 5
Die Theater Company lädt ein	Seite 6
Lampion- u. Fackelumzug mit Lagerfeuer in Drachhausen	Seite 6
Nährisches Völkchen ab 11.11. in Peitz	Seite 7
Grüße von unserer Teichnixe Anika Fiebow	Seite 7
Gelungenes Kartoffelfest in Heinersbrück	Seite 8
Veranstaltungstipps	Seite 9
27. Niedersorbische Schadowanka in Cottbus	Seite 10
In der Kita „Lutki“ in Jänschwalde wurde der Hahn gerupft	Seite 10
Die sorbische Sprache lebt“	Seite 11
11. Super-Kokot in Tauer	Seite 11
Kurse der Sprachschule	Seite 12
Herbstfest in der Kita „Sonnenschein“	Seite 13
Kleine Kinder und ihre großen Erfolge	Seite 13
Erstklässler aus Jänschwalde mit neuen Erlebnissen	Seite 14
20 Jahre Edelfisch Peitz und Abfischen	Seite 15
Sommerferien mit dem Jugendhaus	Seite 15
Die Zukunft „Textil“	Seite 16
Sparkasse Spree-Neiße unterstützt Vereine	Seite 16
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 17
Peitzer Unternehmer-Stammtisch	Seite 18
Wirtschaftsberatung	Seite 18
ILB-Beratungen	Seite 18
Angebote der Kreisvolkshochschule	Seite 18
Infoveranstaltung Solar, Fotovoltaik, erneuerbare Energien	Seite 18
Kleintierzüchter stellen aus	Seite 19
Vogelbörse	Seite 19
Masterplan naturverträglicher Wassertourismus im Spreewald	Seite 19
Mitgliederversammlungen SG Eintracht Peitz und Handball-Club Lok Peitz	Seite 19
Ergebnisse des enviaM - Städtewettbewerbs	Seite 20
Neues vom Handball aus Peitz	Seite 20
Ergebnisse der 5. Amtsmannschaftsmeisterschaften Tischtennis ...-	Seite 21
19. Auflage des Kyoko Pokals in Peitz	Seite 21
Fußball	Seite 22
Ortsgruppe der Volksolidarität Peitz feierte Jubiläum	Seite 23
Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung	Seite 23
Tafel-Treff im Werk e. V. Peitz	Seite 24
Lausitzer zu Gast im Bundestag	Seite 24
Veranstaltungen der AWO - Seniorenbegegnungsstätte	Seite 24
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 25
Gottesdienste	Seite 25



**Kommunale Partnerschaften**

<b>Amt Peitz</b>	<b>und</b>	<b>Gemeinde Zbaszynek, Polen</b>	<b>Gemeinde Bedum, Niederlande</b>	<b>Gemeinde Zielona Gora, Polen</b>
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

<b>Stadt Peitz</b>	<b>und Kostrzyn, Polen</b>	<b>Gemeinde Drehnow</b>	<b>und Dorf Ochla, Polen</b>
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	

<b>Gemeinde Heinersbrück</b>	<b>und Dorf Świdnica, Polen</b>	<b>Gemeinde Jänschwalde</b>	<b>und Dorf Iłowa, Polen</b>
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	

**Herausgeber:**  
 AMT PEITZ  
 Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70  
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

**Druck und Verlag:**  
 - VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15  
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

**Anzeigenannahme/Beilagen:**  
 - Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

**IMPRESSUM**

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen**  
 Nr. 15/2010: Donnerstag, 28. Oktober 2010, 16:00 Uhr  
 Nr. 16/2010: Donnerstag, 18. November 2010, 16:00 Uhr

**Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am**  
 Nr. 15/2010: Mittwoch, 10. November 2010  
 Nr. 16/2010: Mittwoch, 1. Dezember 2010

Verspätet eingereichte Manuskripte können nicht bzw. erst im darauf folgenden Amtsblatt berücksichtigt werden.

## Das Bürgerbüro des Amtes Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
wir möchten Ihnen mitteilen, dass das Bürgerbüro des Amtes Peitz aufgrund von notwendigen Schulungsmaßnahmen am Freitag, **dem 22.10.2010**, geschlossen bleibt.  
S. Patzer  
Bürgerbüroleiterin

## Einladung zum Unternehmerball des Amtes Peitz 2010

Der Förder- und Tourismusverein „Peitzer Land“ und das Amt Peitz laden recht herzlich zum diesjährigen Unternehmerball ein.

**Samstag, 30. Oktober  
19:00 Uhr im Gemeindezentrum Maust**

Wir bitten alle Unternehmer und Gewerbetreibenden des Amtes, ihre Teilnahme rechtzeitig anzumelden, Einlass ab 18:00 Uhr. Erleben Sie einen schönen Abend mit netten Gesprächen, Tanzmusik, kultureller Umrahmung und einem reichhaltigen Buffet von Mietkoch & Catering R. Kuhlmann. Für die Heimfahrten wird wieder ein

Shuttelservice bereitstehen. Voranmeldungen: Tel.: 03 56 01/2 23 27 (Fam. Strödel), Fax: 03 56 01/8 07 55 E-Mail: baumarkt-stroedel@freenet.de Karten erwerben Sie mit der Überweisung des Unkostenbeitrages von 35 Euro p. P. bis zum 23. Oktober auf folgendes Konto:

Förder- und Tourismusverein Peitzer Land  
BLZ: 180 500 00  
Kto. Nr.: 3 509 105 892  
Verw.-zweck: Unternehmerball 2010  
Einzahler/Auftraggeber

Amt Peitz  
Ordnungsamt

## Neue Essensversorgung für die Kinder der Kita „Lutki“ und der Krabat-Grundschule Jänschwalde

Der bestehende Leistungs- und Liefervertrag für die Essensversorgung in der Kita „Lutki“ und der KRABAT-Grundschule Jänschwalde wurde zum 01.09.2010 neu vergeben.

Die Gemeinde Jänschwalde konnte mit der neuen Ausschreibung einen Anbieter gewinnen, der mit einem sehr hohen Bio-Anteil kocht. Das Essen wird selbst zubereitet, wobei keine Fertigprodukte verwendet werden. Dabei wird Brot aus der eigenen Dinkelbäckerei und Fleisch aus der eigenen Fleischei verarbeitet. Damit wurde dem Konzept der Kita „Lutki“ und der KRABAT-Grundschule Rechnung getragen, den Kindern eine gesunde und schmackhafte Mittagsmahlzeit anzubieten. Die Gemeinde Jänschwalde hat in der Vergangenheit den

Portionspreis für die Kinder, die die Kita „Lutki“ besuchen, bezuschusst. Diese Regelung ist auch im Kita Gesetz gemäß § 17 Abs. 1 verankert und muss von der Gemeindevertretung beschlossen werden. Mit der Neuvergabe ist die Bezuschussung am Portionspreis am 09.09.2010 in der Gemeindevertretersitzung neu festgelegt worden. Die Gemeindevertretung Jänschwalde hat folgenden Beschluss gefasst:

Die Stützung der Gemeinde Jänschwalde für die Kinder, die die Kinderkrippe, den Kindergarten und den Hort besuchen, beträgt pro gelieferte Portion: 0,35 EUR. Dementsprechend verringert sich der zu überweisende Elternanteil um diesen Betrag.  
FB Kita/Schulen  
Frau Wunderlich

## Baumaßnahmen am Gebäude Markt 2 in Peitz



Das Eckgebäude Markt 2, das einen sehr dominanten Blickpunkt am Markt bildet, ist seit Juni 2010 eine Baustelle.

Wie man sich vor Ort überzeugen kann, bleibt das Gebäude in seiner historischen Bausubstanz erhalten bzw. wird diese wieder hergestellt. Zudem konnte ein Kompromiss mit den Denkmalbehörden gefunden werden, um die Erdgeschossdecke abzusenken und damit einen stufenfreien Eingang zu den zukünftigen Geschäften zu ermöglichen. Der Stadt Peitz als Bauherr stehen jedoch in jedem Haushaltsjahr nur begrenzt Förder-

mittel für das Vorhaben zur Verfügung. Aus diesem Grund wird sich die Gesamtbauteilzeit aus derzeitiger Sicht über drei Jahre erstrecken.

Zurzeit laufen die Innenarbeiten, sodass noch in diesem Jahr die Bäckerei Uhlmann ein Ladencafé eröffnen wird. Vorgesehen ist, die andere Gewerbeeinheit im Erdgeschoss für einen „Spreewaldmarkt“ einzurichten.

Teilweise werden im EG und im OG altersgerechte Wohnungen entstehen, für die sich bereits die ersten Interessenten angemeldet haben.

(do)

## Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ in Eisenhüttenstadt

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet **am Samstag, dem 13. November, um 10:00 Uhr** im BKK Brandenburg, Werkstr. 10, 15890 Eisenhüttenstadt ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugerscheinungen oder Gewichtsprobleme“  
Seminarleitung:  
Dipl.-Psych. Ralph Zall-

mann. Das Seminar ist für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weitere Termine und Info unter: Telefon 0 80 0-6 29 49 35 kostenfrei

Ihr Rauchfrei-Team  
Plattform rauchfreie  
Gemeinde

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Feier zum Tag der Deutschen Einheit in Drachhausen



Anlässlich des 20. Jahrestages der Deutschen Einheit wurde auch in Drachhausen auf dem Dorfanger gefeiert.

Die Einheitseiche wurde vor 20 Jahren von Paul und Bernd Schonnop gepflanzt und die Feierlichkeit damals gesanglich von Fritz Woitow und Wilhelm Peschick begleitet.

Seither wird in jedem Jahr ein Fest an der Eiche durchgeführt, die inzwischen zu einem stattlichen Baum herangewachsen ist. Zum 20. Jubiläum begrüßte Bürgermeister

Fritz Woitow Einwohner und Gäste, unter ihnen die Amtsdirektorin und den Bürgermeister der Stadt Peitz, würdigte diesen besonderen Tag und die Entwicklung, die auch die Gemeinde Drachhausen genommen hat.

Die Einwohner trafen sich bei Kaffee und Kuchen zu Gesprächen und jeder brachte traditionell wieder etwas für die Versorgung von zuhause mit. Musikalisch sorgten „Die Drehnower Blasmusikanten“ für gute Stimmung. (kü)

## Kurs zur Heilpädagogischen Zusatzqualifikation

Dieser Kurs befähigt die Teilnehmer zur Erfüllung von Aufgaben bei der Erziehung, Bildung, Förderung, Pflege und Betreuung von behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern.

Er beginnt in **Spremberg ab dem 02.12.2010** - donnerstags von 8:00 bis 15:00 Uhr

**Burg ab dem 07.12.2010** - dienstags von 8:00 bis 15:00 Uhr

Weitere Kurse in Chemnitz, Leipzig und Halle.

Diese Kurse sind zertifizierte Maßnahmen und können für angestellte Mitarbeiter über das Programm „Wegebau“ der Agentur für Arbeit per Bildungsgutschein komplett finanziert werden. Die Heilpädagogische Zusatzqualifikation befähigt die Teilnehmer/innen, Aufgaben bei der Erziehung, Bildung, Förderung, Pflege und Betreuung von behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern zu erfüllen. Des Weiteren sollen Mitarbeiter/innen der Behindertenhilfe befähigt werden, Erwachsene mit Behinderungen zu pflegen und zu betreuen

### Zulassungsvoraussetzung

- abgeschlossene Berufsausbildung im pflegeri-

schen, sozialpflegerischen, sozialpädagogischen Bereich oder handwerklichen Bereich (gilt nur für Werkstätten für behinderte Menschen) und

- mindestens einjährige berufliche Tätigkeit (zum Zeitpunkt der Prüfung).

- Zur Zulassung müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

Kopien von Zeugnissen über Schul- und Berufsabschluss und Einverständniserklärung des Arbeitgebers zur Teilnahme an der berufsbegleitenden Fortbildung.

400 Seminarstunden Unterricht und 400 Seminarstunden Praktikum, berufsbegleitend, Prüfung in Form von Erfahrungsberichten und eines Fachgespräches.

**Anmeldung und** weitere Informationen:

opinio Gesellschaft für Bildungssysteme und Kommunikation (GdBR)

Seidnitzcenter/Haus B, Enderstraße 59, 01277 Dresden

Fon 03 51/2 50 28 91

Fax 03 51/2 50 60 29

www.opinio-bildung.de

E-Mail: info@opinio-bildung.de

## Arbeitslosenquote in Spree-Neiße auf 10,3 Prozent gesunken

Mit einem deutlichen Rückgang der Arbeitslosenquote um 0,6 Prozentpunkte im Monat September zeigt sich, dass die bundesweit gute konjunkturelle Entwicklung auch positive Auswirkungen auf die Region hat.

„Erfreulich ist insbesondere, dass die Nachfrage nach Arbeitskräften weiterhin steigend ist. Dabei besteht ein besonders hoher Bedarf im Bereich der Gesundheits- und Altenpflege, aber auch Zeitarbeitsfirmen und Callcenter suchen händierend nach

Mitarbeitern. Durch den Eigenbetrieb „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ konnten im September 294 Personen auf den 1. Arbeitsmarkt vermittelt werden.“, führt der Werkleiter des Eigenbetriebs Hermann Kostrewa aus.

„Aufgrund der hohen Nachfrage im Bereich der Gesundheits- und Altenpflege beginnt ab dem 1. Oktober eine neue Qualifizierungsmaßnahme in diesem Bereich um den Fachkräftebedarf abdecken zu können. Bereits am heutigen Tage erhalten die 20 Teilnehmer der nunmehr beendeten Ausbil-

dungsmaßnahme ihre Zertifikate.“ so Hermann Kostrewa weiter.

Insgesamt waren im Landkreis Spree-Neiße im September 7.023 Personen arbeitslos gemeldet.

Der Rückgang der Arbeitslosen zeichnet sich bei der Betrachtung nach Rechtskreisen folgendermaßen ab. Im Rechtskreis SGB II ist eine Verringerung um 155 Personen, im Rechtskreis SGB III eine Verringerung um 232 Personen zu verzeichnen (siehe Tabelle).

Ebenfalls gesunken ist auch die Zahl, der durch den Landkreis Spree-Neiße, Eigenbetrieb „Grundsicherung für Arbeitssuchende“, betreuten Bedarfsgemeinschaften und Leistungsbezieher. So waren im August noch 8.265 Bedarfsgemeinschaften registriert, im September hingegen lediglich 8.197. Die Zahl der Leistungsbezieher ging um 201 von 14.415 auf 14.214 zurück.

Pressestelle

Landkreis Spree-Neiße

## Müllentsorgung

### Restmüll

- alle Gemeinden und Ortsteile:  
Dienstag/gW **02.11.2010**
- außer Grießen: Dienstag/ugW **26.10.2010**  
**09.11.2010**

### Gelber Sack/Gelbe Tonne

- **Stadt Peitz:**  
Dienstag, ugW **26.10.2010**  
**09.11.2010**
- **Drachhausen, Tauer:**  
Mittwoch, ugW **27.10.2010**  
**10.11.2010**
- **WT Radewiese, OT Jänschwalde-Ost:**  
Donnerstag, ugW **28.10.2010**  
**11.11.2010**
- **Heinersbrück, OT Grötsch,  
OT Jänschwalde-Dorf, Gemeinde Teichland  
alle OT:**  
Freitag, ugW **29.10.2010**
- **OT Grießen:**  
Donnerstag, gW **21.10.2010**  
**04.11.2010**
- **Drehnow, OT Drewitz, OT Schönhöhe,  
Turnow-Preilack:**  
Freitag, gW **22.10.2010**  
**05.11.2010**

ugW = ungerade Kalenderwoche

gW = gerade Kalenderwoche

### Blaue Tonne/Papier

- OT Turnow **Mo., 08.11.2010**
- OT Jänschwalde-Dorf, **Di., 09.11.2010**
- OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz
- OT Bärenbrück, OT Grötsch,  
OT Schönhöhe **Mo., 15.11.2010**
- Gemeinden Drachhausen, Drehnow,  
Stadt Peitz **Do., 21.10.2010**
- Heinersbrück, WT Radewiese **Mi., 27.10.2010**
- Tauer, OT Preilack, OT Maust,  
OT Neuendorf, **Mo., 01.11.2010**
- OT Grießen **Di., 02.11.2010**

\* Fällt 2010 der Entsorgungstag auf einen Feiertag, so verschieben sich die Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**



## “Dunkel ist der Weg der Rache”

Unter diesem Motto unternimmt **Jan Flieger** mit Ihnen, liebe Zuhörer/innen,

Schwarzhumorige Kriminalgeschichten der letzten zwei Jahrzehnte gibt der bekannte Schriftsteller an diesem Abend in der Peitzer Bibliothek zum Besten!

Die Veranstaltung findet im Rahmen der bundesweiten Aktion “Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek” statt.

Wir laden Sie sehr herzlich dazu ein!

(Beginn: 19 Uhr, Eintritt: 2,00 Euro)

Ihr Bibliotheks-Team

Tel. 03 56 01/8 92 29 -0



**am Donnerstag,  
dem 28. Oktober 2010  
“eine kriminalistische  
Butterfahrt  
mit neckischen  
Schauerlichkeiten  
doppelbödig, verblüffend,  
meisterhaft!”**



## Der Fastnachtsverein Gubener Vorstadt lädt ein - zum Kirmestanz am 30.10.10 in Turnow!

Wie in jedem Jahr findet der Kirmestanz des Fastnachtsvereins Gubener Vorstadt, in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“, bei Fam. Altkrüger in Turnow statt.

Alle Vereinsmitglieder, Sponsoren und Freunde des Vereins sind

herzlich eingeladen.

Ab 19:30 Uhr ist Einlass.

Kartenvorbestellungen können beim Vereinsvorsitzenden Eberhard Mucha, in der Gubener Vorstadt 45 oder per Tel. 2 28 75, erfolgen.

Der Vorstand



## Fastnachtsgesellschaft Drehnower Vorstadt



**Liebe Eltern, liebe Kinder,** die Fastnachtsgesellschaft Drehnower Vorstadt lädt alle recht herzlich zum **Halloweenfest am Samstag, 30.10.2010 an der Holländermühle Turnow** ein.

Es erwarten euch viele tolle Spiele, es gibt leckeres Essen, Ponnyreiten und ein tolles Lagerfeuer. Am Schluss der Veranstaltung wird ein **Lampionzug** stattfinden, deshalb

vergessen Sie nicht eurem Lampion mitzubringen. Es wäre ganz toll, wenn alle Kinder ein tolles **Gruselkostüm** anhängen.

Anfangen wird es 16:00 Uhr und enden gegen 19:30 Uhr. Wir freuen uns schon riesig auf euch und hoffen, dass ihr mit tollen Kostümen kommen werdet.

*Bis dahin viele liebe Grüße*

regional informiert

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

## „Vom Fischer und seiner Frau“ in der Festung Peitz

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, gastiert die Berliner Puppenspielerin Anne Swoboda vom Theater Siebenschuh am Freitag, 22.10.2010, um 17:00 Uhr, in Peitz.

Das Gastspiel findet aber nicht im Rathaus, sondern in der Festung Peitz statt.



„Vom Fischer und seiner Frau“ ist ein Theaterstück für eine Spielerin, die durch ihre Wandelbarkeit und die Verwandlung des sie umgebenden Raumes und Bühnenmaterials die uralte Geschichte vom wunschlosen Glücklichen erlebbar werden lässt.

Die Theaterzeitschrift SpielArt schrieb im Jahre 2003 über dieses Stück: „Eine faszinierende Inszenierung, mit viel Schalk, Schelm und Sinnenfreude, spannend durch ständigen Wechsel der Perspektiven und Rollen, sehr zu empfehlen für alle, die das Wünschen und Staunen nicht verlernen wollen.“

Die Produktion „Vom Fischer und seiner Frau“ wurde in Berlin für den Theaterpreis IKARUS 2004 als herausragende Theaterinszenierung für Kinder und Jugendliche nominiert.

Karten für dieses einmalige Peitzer Gastspiel gibt es im Rathaus Peitz, im Quelle Shop Peitz, telefonisch unter 03 56 01/81 50 oder an der Abendkasse in der Festung. Der Preis ist zu erfragen.

## „Männerhort“ noch einmal auf der Peitzer Theaterbühne



Wegen der großen Nachfrage hat die Theater Company Peitz in der aktuellen Spielzeit noch einmal zwei Aufführungen der beliebten Komödie von Kistof Magnusson „Männerhort“ in den Spielplan aufgenommen. Zum Inhalt: Die moderne Konsumwelt gehört dem weiblichen Geschlecht, hier haben die Frauen die Macht an sich gerissen. Um dieser feindlichen Welt zu entgehen, verschanzen sich vier Männer in einem Heizungskeller eines Einkaufszentrums. Der Pilot Helmut, Softwareentwickler Eroll und Manager Lars machen es sich mit Bier und Bundesligafußball immer samstags, kurz vor Ende des Einkaufsbummels gemütlich. Der in Vergessenheit geratene Raum wird zu ihrem heimlichen Rückzugsort. Neben Dosenbier, Fernsehen und dem Fachsimpeln über kleine nutzlose technische Geräte bestimmen lediglich Frauen auf Hochglanzpapier ihre Idylle. Diese wird empfindlich gestört, als der Brandschutz-

experte Mario ihren Hort der Männlichkeit entdeckt und droht, sie zu verraten. Die Probleme nehmen überhand als Mario sein ehrgeiziges Projekt vorstellt: Einkäufen in 30 Minuten. Das empfindliche Gleichgewicht ist gestört. Der Männerkeller wird zum „Notquartier“, weil die Frauen auf die Shopping-Verweigerung ihrer Männer mit Rausschmiss reagieren. Selbstbild und Selbstvertrau-

en, Männerfreundschaften und die Ehen bröckeln. Ein Spaß nicht nur für Männer, auch die Ehefrauen werden dabei auf ihre Kosten kommen. Der nächste Spieltermin ist **Samstag, 30.10.10, 20:00 Uhr im Rathaus Peitz.** Karten es wie immer im Rathaus Peitz, im Quelle-Shop Peitz und telefonisch unter 03 56 01/81 50. Der Preis ist zu erfragen.



Die nächste Aufführung von „Die Olsenbande dreht durch“ gibt es am 23.10.10 um 20:00 Uhr im Rathaus Peitz zu sehen.

## Großer Lampion- und Fackelumzug mit Lagerfeuer in Drachhausen



### Hallo Ihr Kinder!!

Es ist wieder so weit. Alle Kinder und Eltern sowie Omas und Opas, Tanten und Onkels sind recht herzlich **am Samstag, dem 06.11.2010, um 16:30 Uhr**

### zu unserem traditionellen Lampion- und Fackelumzug eingeladen.

Mit der Feuerwehr Drachhausen geht es dann mit leuchtenden Lampions und brennenden Fackeln gemeinsam durch das Dorf und dazu spielt die Drachencombo wieder auf. **Treffpunkt ist der alte Sportplatz.**

Wer eine Fackel tragen möchte, bringt diese selbst mit oder kann Vor-Ort eine kaufen. Danach kann der Abend beim gemütlichen Beisammensein mit Kinderpunsch,

Glühwein sowie Wiener Würstchen ausklingen.



Wir freuen uns auf euch!! Vorhinweis: Am 27.11.2010 ist wieder Weihnachtsmarkt *Kerstin Duhra* Elterninitiative Drachhausen

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen

ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)



## Wertes närrisches Völkchen aus Peitz und dem Peitzer Land - die 5. Jahreszeit ist nicht mehr weit!

Drum nun an euch aus närrischem Munde  
Diese unsere Kunde:

„Der Herrgott sprach am jüngsten Tag,  
an dem er Eva und Adam geschaffen hat,  
hört was ich Euch sage:  
das Vertrauen ins Regieren  
nur eine Sippe hat, die NARREN, drum NARREN an die  
MACHT!“

**Wann:** 11.11. um 11:11 Uhr  
**Wo:** Rathaus der Stadt Peitz  
**Anwesend:** Bürgermeister, CCD  
**Wunsch:** sehr, sehr viele Gäste  
**Wir feiern weiter in der 5. Jahreszeit:**

im beheizten Festzelt auf dem Fischerfestgelände

**am 12.11.**

ab 20:11 Uhr

**Jugendkarneval** mit der  
Express-Party-Band  
und

**am 13.11.**

ab 20:11 Uhr

**Karnevals-Gala**

*Mit karnevalistischem Gruß  
Präsidentin  
Linda Korsch*

## Grüße von unserer Teichnixe Anika Fiebow

### Liebe Peitzer,

als Peitzer Teichnixe wollte ich mit euch ein paar Eindrücke von meinen ersten Veranstaltungen teilen.

Als Erstes wurde ich am 29.08. zu den Spreewaldfestspielen in Burg eingeladen. Der Umzug war sehr schön und die Menschen freuten sich sehr. Viele sprachen mich auf Sounds of Hollywood an und stolz konnte ich sagen, dass es auch in diesem Jahr wieder so eine Veranstaltung geben wird.

Als Nächstes war ich am 03.09. beim 2. Sounds of Hollywood in Peitz und begrüßte

unsere polnischen Gäste. Es gab leckeren Fisch und andere leckere Sachen. Nach der Begrüßung fing das Event an und mal wieder war es wunderschön.

Am 04.09. und 05.09. wurde ich dann zum Appelfest in Guben eingeladen. Am Samstag waren viele Majestäten da. Unter anderem die Forster Rosenkönigin, die Lausitzer Leinölfée, der Müllersmann aus Cottbus.

Natürlich auch die Apfelkönigin und die zwei neuen Anwärterinnen. In Guben ist es Tradition, dass alle Apfelköni-

ginen, die die Krone wieder abgeben in den Club der „alten Äpfel“ kommen. So bekommt jede Apfelkönigin eine Schärpe mit dem Jahr in dem sie Königin war und diese „alten Äpfel“ organisieren dann unter anderem das Appelfest mit. In diesem Jahr war es sehr schön.

Wir fahren nach Drebkau auf den Weinberg, wo es eine Weinverkostung gab und danach ins Heuhotel.

Am Abend wurde dann die neue Apfelkönigin Linda gekrönt. Es war ein sehr aufregender Moment mit vielen Tränen gewesen.

Weiter ging es dann für mich als Peitzer-Teichnixe am 25.09. beim Cottbuser Bauernmarkt. Bis auf das bisschen Regen war es ein sehr schöner Umzug. Viele Menschen jubelten mir zu und bekamen eine Autogrammkarte von mir.

Das Amt als Peitzer-Teichnixe ist für mich immer wieder ein spannendes Erlebnis. Immer wieder freue ich mich auf neue Termine, an denen ich den Menschen in der Region zeigen kann, wie schön unser Peitz ist.

Denn Peitz hat seinen Reiz!  
*Anika Fiebow*



Die Peitzer Teichnixen (l.) zu Gast in Guben



Anika Fiebow beim Festumzug

## Viel Arbeit, viele Vorbereitungen, viele Absprachen und ein gelungenes Kartoffelfest!

Mit einer großen Vielfalt aus der Kartoffel verwöhnten die Frauen vom Frauenchor und die Agrargenossenschaft aus Heinersbrück die zahlreichen Gäste des schönen Festes. Die Kinder der Kita zeigten passend zum Thema ein Spielstück und zur beschwingten Musik der „Limberger Blasmusikanten“ wagten einige Gäste sogar ein Tänzchen. Dass Kartoffeln nicht nur zum Essen, sondern auch als Bastelmaterial zu verwenden sind, war für viele Kinder ein Erlebnis.

So wurden im Museum „Sorbische Bauernstube“ mit Begeisterung zahlreiche Deckchen und Karten verziert. Auch Eltern erinnerten sich gerne an ihre Kindheit und ließen sich bei der Auswahl der Farben und dem Kartoffeldruck mitreißen.

Die Kartoffelolympiade ließ die Teilnehmer zwar ordentlich schwitzen, die von der Agrargenossenschaft Heinersbrück gestifteten attraktiven Preise waren jedoch verdienter Lohn

für den Mut und die Schweißperlen. Auch das neueste Bildungsprojekt der Agrargenossenschaft, das Grüne Klassenzimmer, konnte besichtigt werden und ließ große und kleine Besucher staunen.

Die Plaudertaschen Seppl und Karin sorgten mit ihrem spritzigen Programm für Spaß und gute Laune. Mit Discomusik und Lagerfeuer ging das gelungene Fest zu Ende.

Ein großes Dankeschön an die Domowina, die mit Förder-

mitteln diese vielfältigen Programmpunkte erst ermöglichte. Ein Dank an die Freiwillige Feuerwehr Heinersbrück für die zur Verfügung gestellten Sitzgelegenheiten und Räumlichkeiten.

Danke an die OG der Domowina, die mit Dieter Worreschk, im wahrsten Sinne des Wortes, den Hut auf hatte.

**Danke allen beteiligten fleißigen Helfern und Organisatoren!**

*R. Reichert*



Spaß machte den Kindern auch der Kartoffeldruck im Museum.



Gemütliche Stunden zum Kartoffelfest.

### Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde/OT Ost

**Mo., 01.11.**

14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Kreativzeit

**Di., 02.11.**

07:30 Uhr Projekt „Herbst“ mit Klasse 2 - in Kooperation mit der Krabat-Grundschule

14:00 Uhr Spielerunde der Senioren

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

**Mi., 03.11.**

14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Sportzeit

**Do., 04.11.**

14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Lesezeit

14:00 Uhr Bibliothek

**Mo., 08.11.**

14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Kreativzeit

**Di., 09.11.**

07:30 Uhr Lesetag mit Klasse 2 „Hexe Lilli zaubert Hausaufgaben“- in Kooperation mit der Krabat-Grundschule

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

**Mi., 10.11.**

07:30 Uhr Lesetag mit Klasse 4 - in Kooperation mit der Krabat-Grundschule

14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Sportzeit

**Do., 11.11.**

15:00 Uhr Pfannkuchenschmaus zum Faschingsauftakt, (mit Anmeldung bis 09.11.)

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/cms/spn](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/spn)



## Wo sonst noch was los ist

### Do., 21.10.

19:00 Uhr Festveranstaltung zum 10. Jubiläum der Gemeinde Teichland, Gaststätte „Kastanienhof“, Neuendorf

### Fr., 22.10.

17:00 Uhr Theater für Kinder - Anne Swoboda vom Theater Siebenschuh spielt das Stück (Puppenspiel) „Vom Fischer und seiner Frau“ in der Festung, Kartenvorverkauf im Rathaus und im Quelle-Shop

19:00 Uhr Einwohnerversammlung in Heinersbrück, Gaststätte „Deutsches Haus“

19:30 Uhr „The Paparazzi Night for Ladys“ im Hotel „Christinenhof“, News, Mode, Accessoires, Beauty, Frisuren ... und mehr

### Sa., 23.10.

Sonderfahrten des Lausitzer Dampflok Club e. V., es fährt ein Sonderzug nach Wroclaw/Breslau

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert im Rathaus: „Die Olsenbande dreht durch“ Kartenvorverkauf im Rathaus und im Quelle-Shop

### 23./24.10.

10 - 16 Uhr Abfischen am Hälterteich, mit vielen Angeboten um Fisch- und Räucherfisch ...

### Do., 28.10.

19:00 Uhr Jan Flieger zu Gast in der Amtsbibliothek Lesung „Dunkel ist der Weg zur Rache“, Kriminalgeschichten

### Fr., 29.10.

Halloweenparty in der Kita Heinersbrück  
19:00 Uhr Einwohnerversammlung in Drehnow, Gaststätte „Jagdhof“

### 30./31.10.

9 - 16 Uhr Winterschau der Kleintierzüchter  
Der Kleintierzuchtverein Peitz und Umgebung e. V. zeigt Hühner, Tauben, Kaninchen und Wassergeflügel in der Autowerkstatt Peitz, Dammzollstraße.

### Sa., 30.10.

09:00 - 18:00 Uhr Ortsschau der Kleintierzüchter Peitz und Umgebung, Autowerkstatt Dammzollstraße

16:00 - 19:30 Uhr Die Fastnachtsgesellschaft Drehnower Vorstadt lädt die Kinder ein: Halloween-Party mit Lampionumzug an der Holländermühle

19:00 Uhr Unternehmerball der Firmen und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz im Gemeindezentrum Maust

19:30 Uhr Der Fastnachtsverein Gubener Vorstadt lädt alle Freunde des Vereins zum Kirmestanz ein, Gaststätte „Zum Goldenen Krug, Turnow

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz lädt zur Komödie „Männerhort“, Rathaus

### So., 31.10.

09:00 - 16:00 Uhr Ortsschau der Kleintierzüchter Peitz und Umgebung, Autowerkstatt Dammzollstraße

10:00 Uhr Halloweenparty im Erlebnispark Teichland Überraschungen, kostümierte Besucher erwünscht, Lampionumzug

### Fr., 05.11.

18:00 Uhr Mitgliederversammlung SG Eintracht im Malxetreff Peitz

### Sa., 06.11.

Mountain Bike Rennen organisiert von den Teichlandradlern, auf der Bärenbrücker Höhe, Erlebnispark  
16:30 Uhr Lampion- und Fackelumzug mit Lagerfeuer und gemütlichem Beisammensein in Drachhausen, Treff: Sportplatz

20:00 Uhr Kirmestanz in Drehnow in der Gaststätte „Jagdhof“

### 06./07.11.

09:00 - 18:00 Uhr Kleintierschau Rassekaninchen und Rassegeflügel, in Neuendorf, Haus der Vereine, (Sonntag bis 16:00 Uhr)

### Do., 11.11.

11:11 Uhr Martinstag in Jänschwalde  
Die Peitzer Narren stürmen das Rathaus

### Fr., 12.11.

20:11 Uhr Jugendkarneval, Festzelt Fischerfestgelände

### Sa., 14.11.

20:11 Uhr Karnevals-Gala, Festzelt Fischerfestgelände

### 13./14.11.

8-17 Uhr Vogelausstellung und Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde auf dem Flugplatz Drewitz

### So., 14.11.

10:00 - 18:00 Uhr Tag der offenen Tür im Erlebnispark Teichland mit vielen Überraschungen

### Aktuelle Ausstellungen:

„Schlösser und Herrenhäuser in Schlesien und in der Lausitz“

- bis 12.12.10 im wendischen-deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

„Glaube, Macht und Politik-Der Festungsbau des Markgrafen Hans von Küstrin“

- bis Mitte November (ab April 2011 als Dauerausstellung vor Ort) im Festungsturm Peitz

Wanderausstellung „Ökologischer Landbau“

- bis 24.10. im Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 03 56 01/81 50

und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten.

Weitere Meldungen lagen nicht vor.

## Serbske žywjenje



### 27. Niedersorbische Schadowanka in Cottbus

Gymnasiasten, Studenten und Absolventen des Niedersorbischen Gymnasiums sowie alle Freunde der sorbischen Kultur sind recht herzlich zur

**27. Schadowanka am 27. November 2010, um 19:00 Uhr** in die „Cafeteria“

des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus, Sielower Str. 37, 03044 Cottbus, eingeladen.

**Nach dem Programm: Tanz mit der „nAund-Liveband“ aus Cottbus**

(bis 23:30 Uhr, anschl. Disco)

**Karten sind im Vorverkauf**

- in der Sorbischen Kulturinformation LODKA, A.-Bebel-Str. 82, in Cottbus  
Tel.: 03 55/48 57 64 68;  
stiftung-lodka@sorben.com oder

- im Niedersorbischen Gymnasium Cottbus ([www.nsg-cottbus.de](http://www.nsg-cottbus.de))

**sowie am Veranstaltungstag an der Abendkasse erhältlich!**

### In der Kita „Lutki“ Jänschwalde wurde der Hahn gerupft

Große Aufregung am 30.09.2010 in unserer Kita. Wir führten das Erntefest durch. Die Vorbereitungen für diesen sorbischen Erntebrauch starteten mit dem Binden der Kränze für die Sieger und die Pforte. Frau Drukewitz zeigte den Eltern Frau Lemke, Frau Richter Wagner, Frau Noack und Frau Sabath, wie das Eichenlaub an die Pforte gebunden wird, die unser Hausmeister Herr Littich eigens für uns baute. Selbst das Regenwetter hielt die fleißige Helferin nicht davon ab, schon die Kränze zu binden und uns damit zu überraschen. Dank an Herrn Kotzur, der uns das Laub und Frau Rosinski, die uns leckeren Kuchen zur Stärkung brachten. In

unserem frisch wiederhergestellten Sportraum stellte uns Herr Littich die Pforte auf und sorgte auch für die nötigen Sitzgelegenheiten.

Gegen 9:00 Uhr fanden sich die ersten Gäste ein. Die Muttis der Witaj-Kinder hatten in der Gruppe fleißig beim Ankleiden der Trachten geholfen. Liebevoll angezogen brachten die Omas ihre Enkelinnen mit. Nach dem Einmarsch ging es richtig los.

Die gut trainierten Holzpferdchen kamen zum Einsatz. Bevor der Hahn dran war, wurde mit Süßigkeiten erstmal geübt. Auch die Jungs aus dem Kindergarten und der -krippe ließen sich nicht lange bitten, es

einmal auszuprobieren.

Sieger wurde dann schließlich Nico Klinkhoff.

Den 2. und 3. Platz belegten Paul Wagner und Matthias Noack.

Dann konnten sich die Mädchen im Froschkarren messen. Die stolzen Kämpferinnen Sina Rosinski, Nina Aschendorff und Lisa-Sophie Lemke empfingen strahlend ihre Blumensträuße.

Eingeladen waren auch die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse. Auch sie hatten sich fleißig auf das Fest vorbereitet. Wir wollten bei ihnen ebenfalls sehen, ob sie Süßigkeiten von der Pforte schnappen können oder das „Fröschlein“ gut behütet auf

der Karre sitzen bleibt. Selbst Frau Pyrczek (Lehrerin der 1. Klasse) ließ es sich nicht nehmen, mit einem der Mädchen um die Wette zu laufen. Die Witaj-Kinder wurden von den Schülern mit selbstgemalten Bildern des Erntebrauches überrascht. Beim gemeinsamen Erntetanz, den die Sieger des Hahnenrupfens mit ihren ausgewählten Partnerinnen eröffneten und dem Verzehr des frischen Kuchens, der von Frau Aschendorff gebacken wurde, ging das Fest viel zu schnell zu Ende.

Wir danken nochmals allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

*H. Bittmann*



Unsere Sieger.



Das Siegertänzchen durfte nicht fehlen.

## „Serbska rěc jožywa - die sorbische Sprache lebt“

Anfang Juni 2010 fand die Auftaktveranstaltung des Wettbewerbs „Sprachenfreundliche Kommune - serbska rěc jožywa“ in Schleife statt. Der Wettbewerb wurde vom Rat für sorbische/wendische Angelegenheiten des Landes Brandenburg und des Freistaates Sachsen gemeinsam ausgerufen.

In Brandenburg hat der Präsident des Landtages, Gunter Fritsch die Schirmherrschaft übernommen.

Damit die sorbische/wendische Sprache auch zukünftig gesprochen und verstanden wird, braucht sie unser aller Fürsorge und Unterstützung in der breiten Öffentlichkeit. Im gesellschaftlichen Leben der Gemeinden und öffent-

lichen Institutionen muss sie ihren gleichberechtigten Platz haben.

Das Ziel des Wettbewerbes ist deshalb, eine breite Akzeptanz und Wertschätzung für unsere bedrohte Minderheitensprache zu erzielen.

**Bis zum 31.3.2011 werden die sprachenfreundlichsten Kommunen gesucht**, die mit kreativen Ideen und Aktivitäten dieser Zielstellung entsprechen. Von den Preisträgern des ersten Wettbewerbs 2004: Dissen-Striesow, Drachhausen und Jänschwalde, der Stadt Drebkau, Spremberg und Cottbus und der Ortsteile Horno und Proschim erwarten wir aufgrund der Erfahrungen eine Vorreiterrolle.

**Unterlagen zum landes-**

**weiten Wettbewerb „Sprachenfreundliche Kommune - serbska rěc jožywa“** können auch im Internet unter [www.landtag.brandenburg.de](http://www.landtag.brandenburg.de) abgerufen werden. Beauftragte für sorbische/wendische Angelegenheiten und Regionalsprecher der Domowina unterstützen die Städte, Gemeinden und Ortsteile gern mit der Erläuterung der Wettbewerbsunterlagen.

Die sprachenfreundlichsten Kommunen erhalten Preise von 500,- bis 1.000,- Euro, in Zeiten leerer Kassen sicherlich ein zusätzlicher Ansporn am Wettbewerb teilzunehmen. So selbstverständlich, wie wir manchmal glauben, gehört das Sorbische/Wendische eben noch nicht zum Alltag in Bran-

denburg, trotz vorhandener gesetzlicher Grundlagen.

Der ausgerufene Wettbewerb „Sprachenfreundliche Kommune - serbska rěc jožywa“ soll dazu beitragen, das Verständnis für den Wert von Mehrsprachigkeit in Brandenburg weiterzuentwickeln. Wir wünschen dem Wettbewerb eine breite Resonanz und viele ideenreiche Ergebnisse, die selbstverständlich auf der Auszeichnungsveranstaltung am 6. Mai 2011 in Spremberg entsprechend gewürdigt werden.

*Rat für sorbische/wendische Angelegenheiten  
H. Konzack,  
Vorsitzender*

## 11. Super-Kokot in Tauer

### Dennis Tschuk aus Jänschwalde wurde der neue „Super-Kral“

Nun ist es bereits eine schöne Tradition in der Region geworden, den Super-König der Erntekönige der Region im Herbst zu ermitteln. Nachdem Rene Richter aus Tauer im Vorjahr als Sieger den Reiterwettbewerb in Bhyleguhre gewann, durfte Tauer dieses Fest Ende September ausrichten.

18 Reiter aus drei Landkreisen waren mit ihren Königinnen und natürlich mit Unterstützung aus ihren Gemeinden in Tauer zu Gast. Nach dem

Festzug durch das Dorf bis hin zum Sportplatz begrüßten Bürgermeisterin Karin Kallauke, in der sorbischen/wendischen Tracht mit Haube, gemeinsam mit Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Landrat Harald Altekrüger die zahlreichen Gäste.

Nachdem die Pforte vorbereitet war, fand auch der Hahn seinen Platz und das Reiten um Flügel und Kopf konnte beginnen. Währenddessen



*Während die Pforte noch vorbereitet wird, warten die Reiter auf ihre Chance.*

fürten Marcus Koinzer aus Cottbus und Katharina Soydt aus Tauer die Besucher durch das Programm, stellten die Erntekönige und -königinnen vor und kommentierten den sorbisch/wendischen Erntebrauch.

Die Jugend bedankte sich bei der Domowina, dem Amt und der Gemeinde für die Unterstützung des Festes. Sie selbst hatten im Vorfeld einiges zu tun, Platz herrichten, Organisation, Versorgung, das Vorbereiten der Pforte und Flechten der Siegerkränze, da waren viele fleißigen Hände und Helfer gefragt und auch

die Hilfe des Jugendaktivs der Domowina um H. Mattick wurde gern angenommen.

Musikalisch begleiteten „Die „Lausitzer Spitzbuben“ mit Unterstützung der „Neißetaler“ den Nachmittag und sorgten für gute Stimmung. Die Königinnen feuerten ihre Reiter an, sangen und tanzten. Manchmal mussten sie wegen des einsetzenden Regens und zum Schutze der Trachten etwas unter dem Pavillon verweilen und auch das Froschkarren konnte später nicht mehr durchgeführt werden. Doch das tat der guten Laune keinen Abbruch.



*Seltener zu sehen, die sorbische/wendische Tracht mit Haube: Die Ernteköniginnen aus Burg und Bhyleguhre sowie Bürgermeisterin Karin Kallauke gemeinsam mit Amtsdirektorin Elvira Hölzner, Landrat Harald Altekrüger und Harald Konzack, Vorsitzender des Rates für sorb./wend. Angelegenheiten.*



Die Königinnen tanzten, sangen und hatten viel Spaß.

Zu den angetretenen Erntekönigspaaren aus dem Amt Peitz gehörten:

Tino Hanke und Yvonne Patzer aus Tauer, Matthias Duhra und Heidi Bramke aus Drachhausen, Dennis Tschuk und Janine Buder aus Jänschwalde sowie Toni Kärgel und Jasmin Hannusch aus Turnow.

Nach ca. einer Stunde und mit steigender Spannung, war es soweit, Dennis Tschuk konnte den Kopf des Hahnes ergreifen. Jubel beim 25-jährigen, der mit Pferd Kasino vom Spreewaldhof-Pferdehof Wehlan angetreten war und seit dem 18. Lebensjahr als Reiter bei den Erntefesten teilnimmt. Auch bei den Freunden und Jänschwaldern war die

Freude groß, denn damit stand fest, dass sie 2011 das Superhahnrupfen in Jänschwalde ausrichten dürfen. Bereits 2007 hatte Benjamin Starick den Titel gewonnen und das Fest nach Jänschwalde geholt.

Dann ging der Kampf weiter und fast eine Stunde später stand die weitere Platzierung fest.

**Herzlichen Glückwunsch an:**

1. Dennis Tschuk mit Janine Buder aus Jänschwalde
2. Norbert Noack mit Marianne Noack aus Dissen
3. Robert Kubisch mit Mareen Gröschke aus Willmersdorf.

Der Abschluss des Festes wurde am Abend noch kräftig beim Ball der Erntekönige in Tauer gefeiert. (kü)



Der entscheidende Griff und Dennis Tschuk steht als Sieger fest.

Sula za dolnosorbisku rec a kulturu  
**Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur**



Sielower Str. 37,  
Chóćebuz/Cottbus  
Tel.: 03 55/79 28 29  
Fax.: 03 55/7 84 26 33

**Kurse der Sprachschule**

**Konversation Polnisch**

**Sa., 23.10.**

Einmal im Monat findet samstags ein intensiver Sprachkurs für Interessierte mit guten Sprachkenntnissen statt. Zu ausgewählten Themen werden aktive Fertigkeiten auf dem Niveau C1 des europäischen Referenzrahmens geübt.  
09:00 - 12:30 Uhr, Sprachschule

**Haube, Halstuch oder Rockband sticken**

Unter fachlicher Beratung und nach Mustervorlagen kann die eigene Ausstattung bestickt werden.

**Do., 28.10.**

6 x jeweils um 18:30 Uhr  
Trachtenschneiderei Heinze, Sielow

**Pojsynoga unterwegs**

**Di., 02.11.** im Heimatmuseum Tauer,

14:00 - 16:00 Uhr

**Fr., 05.11.** im Heimatmuseum Drachhausen,

14:30 - 16:00 Uhr


Weitere Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Sorbisch/Wendisch und in Polnisch finden an der Sprachschule in Cottbus statt.

**Weitere Informationen und Anmeldungen für die Kurse**


bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur  
Tel. 03 55/79 28 29 oder  
per Mail [post@sorbische-wendische-sprachschule.de](mailto:post@sorbische-wendische-sprachschule.de)

**Information ist unser Geschäft.**

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



**AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE**

**Fragen zur Werbung?**

Ihre Anzeigenannahme in Peitz  
**Agentur Peitz – Frau Benke**  
berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80



# Wirtschaft und Soziales

## Unser Herbstfest in der Kita „Sonnenschein“

Die Herbstzeit ist die Zeit der letzten Reife, bevor die Ernte beginnt. Am 22. September - an einem wunderschönen sonnigen Mittwoch starteten wir unser diesjähriges Herbstfest. Viele Eltern folgten dem Aufruf und brachten liebevoll gestaltete Herbstkörbchen mit. Ruck zuck waren unsere vorbereiteten Herbststecken gefüllt mit Obst und Gemüse, mit Gräsern, Zierkürbissen und mit vielen tollen Naturmaterialien.



Unsere schön gestaltete Herbst-ecke.

Dann ging es an die Vorbereitung. In fast allen Gruppen wurde Obst geschnitten und

Gemüse geputzt. Das war natürlich eine Freude, als so mancher kleine Mann selbst das Messer nehmen durfte und bei der Vorbereitung unserer tollen Gemüsesuppe helfen konnte. Denn was Hänchen lernt, kann Hans dann später allemal.

Mit strahlenden Augen und verschmitztem Lächeln sah man unsere Kinder mit hoch gestreiften Ärmeln ganz stolz, wie sie den Erziehern fleißig zur Seite standen.

Ab 15 Uhr füllte sich dann unser Kita-Hof und viele Eltern, Großeltern und Geschwister hatten auch sichtlich Spaß daran, z. B. aus Zierkürbissen nette Gestecke zu gestalten, originale Herbstblätter zu laminieren, ihnen ein lustiges Gesicht zu verpassen oder aus Heu kleine Figuren zu formen. Die Fantasie bekam riesige Flügel und man konnte staunen, was für originelle Ergebnisse dabei heraus kamen. Wer wollte, konnte dann die selbst gekochte, gesunde Gemüsesuppe kosten und wieder einmal ein Schwätzchen machen.



Mit Eifer bastelten die Kinder Herbstschmuck.

Vielen Dank nochmal allen fleißigen Helfern für die Unterstützung jeglicher Art, denn so konnte auch dieses Fest wieder ein schöner Höhepunkt in unserem Kitaalltag werden.

E. A.

## Kleine Kinder und ihre großen Erfolge

Wie oft schimpfen Erwachsene über Kinder, sagen ihnen mangelndes Durchhaltevermögen nach oder hören ihnen einfach nicht richtig zu.

Hier mal ein kleiner Bericht, wie unsere Kinder wirklich sind ...

Die Krabat-Grundschule in Jänschwalde-Ost hat in den letzten Jahren ein neues Gesicht erhalten. Die Schule wurde saniert, in der Sporthalle ist die Einrichtung auf dem neuesten Stand, das Außengelände ist großzügig angelegt, sauber und kindgerecht.

Aber eine „Kleinigkeit“ fehlte einigen Kindern in ihrer wunderschönen Schule - ihr altes Aquarium.

Da die Gelder knapp sind, überlegten die Kinder, wie sie ihren Traum trotzdem verwirklichen könnten.

Bryam Rex und Florian Krautz hatten schließlich die zündende Idee: Wir sammeln das nötige Geld.

Nach einigen Monaten, unzähligen Gesprächen, Telefonaten und schriftlichen Anfragen war es dann endlich so weit - es hatten sich genügend Sponsoren gefunden, die von der Idee der Kinder begeistert waren.

Viele Kinder der Krabat-Grundschule übernahmen Patenschaften für die Fische und

freuten sich auf den Einzug „ihrer“ Fische.

Durch die Unterstützung der Eltern, der Schulleitung, der Lehrer und der Klasse 5 der Krabat-Grundschule konnte das neue, riesige Aquarium Anfang des Schuljahres eingeweiht werden.

Für die Pflege hat sich die AG „Mensch-Umwelt-Tiere“ gefunden, der Bryam und Florian seit einem Jahr angehören.

Die Kinder möchten sich auf diesem Wege bei den Sponsoren ganz herzlich für die großzügigen Spenden bedanken:

Akkuservice Zapf, Amtsverwaltung Peitz, Autoverwertung Hein Dabo, Bauelemente Nagora, Bürofachhandel Jakobitz, CopyworXX,

Dachdeckermeister Marko Rex, Fabrik-A, Kosmetikstudio Cornelia Suppan, Mia Musica, Nagel- und Kosmetikstudio Aurica Rüggsieger, Sandralon, Teichland Stiftung, Blumenladen Diana Lauke, L & TS Ingo Rosenow

Heike Kahl und die Kinder der AG „Mensch-Umwelt-Tiere“ der Krabat-Grundschule Jänschwalde



Die Grundschüler sind stolz auf das Aquarium.



## Wir lernen das Haus der Generationen Jänschwalde kennen



Die 1. Klasse der Krabat-Grundschule geht jetzt schon 4 Wochen zur Schule.

Erste Buchstaben und Zahlen stehen in den Heften und bald wird die Fibel zum Lesen nicht mehr ausreichen. Deshalb kamen die Schüler Ende September ins benachbarte Haus der Generationen, um Drachen für die Klassenfenster zu basteln und um die Bibliothek kennen zu lernen.

Viele interessante Bücher haben wir entdeckt, von Dinosauriern und anderen Tieren,

Hexe Lilli, Bob der Baumeister und Lexika. Es wird nicht lange dauern und wir können alles selbst lesen.

Zum Schluss hörten die Kinder gespannt einer Geschichte vom Eichhörnchen zu. Voller Vorfreude auf das Märchenrätsel im Dezember verabschiedeten sich alle von Frau Kohn.

*Manuela Pyrczek  
Klassenlehrerin Klasse 1*

*Silke Kohn  
Haus der Generationen*

Die Kinder lauschen gespannt der Geschichte vom Eichhörnchen.

## Die Kinder der Klasse 1 der „Krabat-Grundschule“ begrüßen den Herbst



Am 06.10.2010 erkundeten die Kinder bei einer Waldwanderung, die Schönheit des Herbstes und sammelten Naturmaterialien. Am darauffolgenden Tag gingen die Kinder mit gepackten Erntekörbchen ins Haus der Generationen. Diese zeigten sie ganz stolz allen fleißigen Helfern und Eltern. Nun hieß es, das Obst vom Gemüse zu trennen und zu benennen. Auch gekostet sollte natürlich alles werden. Mit geschlossenen Augen war es sehr einfach, die Obstsorten zu unterscheiden, aber bei der Zitrone rümpften doch fast alle Kinder die Nase.

Frau Kohn stellte mithilfe einer Bilderbuchgeschichte die Be-

sucher eines Apfelbaumes vor. Gespannt lauschten die Kinder der Geschichte und waren erstaunt, wie viele Besucher der Apfelbaum hatte. Anschließend gestalteten sie in Teams eine Collage zu dieser Geschichte.

Bevor es in die ersten Ferien als Schulkind ging, bauten die Kinder mit ihren gesammelten Naturmaterialien ein Winterquartier für den Igel. Der ziert jetzt jedes Kinderzimmerfensterbrett. Besonders bedanken für die tatkräftige Unterstützung des Projektes möchten wir uns bei Frau Kohn und ihre Mitarbeiterin sowie bei den helfenden Eltern.

*Manuela Pyrczek  
Klassenlehrerin Klasse 1*

Kinder gestalten eine Collage zum Thema Apfelbaum.

## Einladung zum Abfischen am Hälterteich Peitz

am 23. und 24. Oktober, täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr



Bevor die Fische in die Hälteranlagen und dann die Vermarktung gebracht werden, sortieren die Fischer sie nach Größe und Art.

Es ist bereits eine schöne Tradition geworden, wir können die Peitzer Fischer wieder in Aktion beim Abfischen am Hälterteich erleben. Bereits zum 15. Mal laden die Fischer dazu nach Peitz ein und auch in diesem Jahr werden wieder in diesem Jahr werden wieder

Gleichzeitig wird am kommenden Wochenende beim Abfischen das 20-jährige Jubiläum des Unternehmens gefeiert. Neben fachkundigen Erläuterungen zur Fischzucht erwartet Sie wieder ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie. Auf dem Fischereihof gibt es einen Händlermarkt und zahlreiche Gaumenfreu-

den. Natürlich können Sie vor Ort frischen und geräucherten Fisch erwerben.

Passend dazu wird das neue Buch „Köstlicher Karpfen“ mit vielen Rezepten und Tipps zur Zubereitung präsentiert.

Außerdem empfehlen wir natürlich einen Besuch im Fischerei- und Eisenhüttenmuseum, in dem Sie viel über die Fischereitradition erfahren können. Es lohnt ebenso die Wanderausstellung „Biologischer Landbau“ im Museum zu besuchen und Wissenswertes über Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von Bio-Lebensmitteln zu erfahren.

(kü)

## Peitzer Fischer feiern Jubiläum

### - 20 Jahre Edelfisch Handelsgesellschaft mbH -

Seit mehreren hundert Jahren ist die Fischzucht in Peitz eine feste Tradition. Angelegt wurden die Teiche mit dem Festungsbau und erste Belege über die Fischaufzucht stammen schon aus den Jahren um 1577. Bereits 1880 verwaltete und ab 1884 - 1913 pachtete der königliche Amtsrat Kuhnert die Teichwirtschaft, damals Staatsdomäne Peitz. Die Peitzer Fischerei erlebt in jener Zeit bereits eine Blütezeit. Der „Peitzer Karpfen“ wurde von Kuhnert gezüchtet, ist aufgrund seiner Zuchtmerkmale, z. B. guter Fleischansatz, geringe Schuppen- und Grätenzahl, mehrfach ausgezeichnet und bei den Verbrauchern sehr beliebt.

Nach weiteren Verpachtungen wurde die Fischzucht ab 1946 als „Landesteichgut des Landes Brandenburg“ geführt. Ab 1950 gehörte die „Teichwirtschaft Peitz“ als größter Betrieb zum „VEB Fischwirtschaft Cottbus“ und wurde ab 1953 als VEB und ab 1964 als VVB Binnenfischerei Peitz geführt.

Seit 1990 ist die Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH Eigentümer der Flächen und Immobilien. Parallel dazu kümmert sich die Teichgut GmbH um die Bewirtschaftung der Teiche, und Fischaufzucht und die Spreewaldfisch GmbH (Raddusch) um die Verarbeitung und Vermarktung. Zum Teichgut Peitz gehören fast 40 Teiche mit einer Fläche von etwa 900 ha. Pro ha können ca. 800 t Fisch produziert werden, davon 650 t Peitzer

Karpfen. In Brandenburg ist das Peitzer Teichgut Marktführer bei der Produktion Kilo pro Hektar. Jeder 20. Karpfen, der in Deutschland gegessen wird, ist ein Peitzer Karpfen. Geerntet wird der Fisch nach 3 - 4 Jahren. Mit einem Gewicht von 1,8 - 2,2 kg hat der Fisch sein optimales Verkaufsgewicht, wie es die meisten Kunden wünschen, erreicht. Bis es soweit ist, haben die Fischer viel zu tun, angefangen vom Fischeinsatz bis zur Fischernte und der Gewässerpflege. Die Satzfishproduktion erfolgt größtenteils im Kraftwerk Jänschwalde. Ein Standortvorteil, den die Fischer seit einigen Jahren für die Produktion nutzen. Mit den nahezu konstanten Wassertemperaturen und den vorherrschenden Bedingungen können natürliche Verluste bedeutend reduziert werden. Dazu kommt die Aufzucht in den Fischteichen, in denen die zweijährigen Satzfish dann wie z. B. im Hälterteich auch weiter heranwachsen. Ist das Zielgewicht erreicht, verbleiben die Fische bis zur Endvermarktung in den Hälterbecken.

Für eine gesunde Teichwirtschaft und gute Erträge muss der Teichwirt über umfangreiche Kenntnisse über Fischzucht aber auch über Teichbau, Fütterung, Düngung, Bekämpfung von Krankheiten, Naturschutz und vieles mehr verfügen.

Das Peitzer Teichgut ist mit 15 Mitarbeitern gut aufgestellt und bildet regelmäßig den ei-

genen Nachwuchs aus. Damit wurde über Jahre ein konstanter Personalstamm erhalten und auch die Erfahrungen an die nächste Fischergeneration direkt weitergegeben.

Aber natürlich haben die Peitzer Fischer auch einige Sorgen.

Da ist besonders der Kormoran, auch Enten, Gänse, Fischotter oder Reiher, die den Fischbestand auf natürliche Art, aber doch erheblich reduzieren. Brandenburger Fischer haben es auch im Marktvergleich nicht leicht, im Wettbewerb zu bestehen.

Derzeit gibt es in Brandenburg keine Fischereiförderung wie in anderen Regionen und so hoffen die Peitzer Fischer für die Zukunft auf mehr Unterstützung von Landesseite. In Brandenburg sind große Gebiete der Teichwirtschaft als FFH-Schutzgebiete ausgewiesen, deren Normen und

Auflagen die Bewirtschaftung erschweren und Betriebsergebnisse schmälern. Auch hier sehen die Peitzer noch Gesprächs- bzw. Änderungsbedarf, um bei der Fischproduktion und Bewirtschaftung unter verschiedenen Bedingungen flexibler reagieren zu können.

Gerd Michaelis, Leiter der Teichwirtschaft; Matthias Pfeiffer, Geschäftsführer der Edelfischhandelsgesellschaft und Frau Oppermann, Geschäftsführerin und Leiterin Spreewaldfisch, sowie Dietrich Kunkel, kaufmännischer Mitarbeiter und Vorsitzender des Fördervereins sind sich im Ziel einig, die Peitzer Fischzucht werden sie auch zukünftig mit viel persönlichem Einsatz erfolgreich weiterführen. Dabei wünschen wir ihnen und allen Mitarbeitern bestes Gelingen! (kü)



Peitzer Fischer bringen die Netze aus.

## Sommerferien mit dem Jugendhaus

### Schon an die kommenden Sommerferien gedacht?

In diesem Jahr ist es uns gelungen, bereits jetzt den Termin für die traditionelle Sommerferienfreizeit 2011 festzusetzen. In der Zeit **vom 17. bis 22.07.2011** (Sonntag bis Freitag) besteht

für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren wieder die Möglichkeit, eine Woche „Ferien ohne Eltern“ gemeinsam mit uns im Schullandheim Jerischke zu verbringen. Das Schullandheim befindet

sich im Südosten des Landkreises Spree-Neiße, ist unmittelbar am Waldrand gelegen und verfügt zudem über ein tolles, kleines Schwimmbad. Anmeldungen für diese Freizeit sind bereits jetzt

direkt im Jugendhaus, in der Triftstraße 02, telefonisch unter 03 56 01/3 13 92, per Fax unter 03 56 01/8 84 94 bzw. per E-Mail jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de möglich.

## Die Zukunft „Textil“

Am 23. September 2010 fand in der Kreisverwaltung des Landkreises Spree-Neiße in Forst, im Rahmen des Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit mit Polen (Wojewodschaft Lubuskie), eine Fachtagung zum Thema „Zukunft Textil in der Euroregion Spree-Neiße-Bober“ statt. Der erste Teil der Fachtagung war eine Podiumsdiskussion zum Thema „Textilbewehrter Beton“. Herr Staditz von der Technischen Universität Dresden erläuterte, passend zum Thema, den Textilbeton. Textilbeton ist im Gegensatz zum Stahlbeton stabiler, lässt sich nicht brechen und auch die Tragfähigkeit dieses Betons ist besser, sie ist um das

Sechsfache höher als die des Stahlbetons. Der Unterschied der beiden Betone besteht hauptsächlich in den Bestandteilen. Die Alternative zu Stahl sind Carbon oder Glasfasern, welches zwei hochbelastbare und zugleich auch leichte Stoffe sind. Die Eigenschaft dieses Betons liegt darin, dass Gebäude, Brücken, Wände usw. filigraner und dünner erbaut werden können und diese zudem noch sehr stabil sind. Die Kemptener Brücke ist ein gutes Beispiel textiltexogener Bauweise. Im zweiten Abschnitt der Veranstaltung wurde das Projekt „Sorbisch modern“ vorgestellt. Bei diesem Projekt geht es um den Erhalt der sorbischen/wen-

dischen Tradition und Kultur, welche in moderne Formen gebracht werden. Studenten der Akademie Mode & Design Berlin entwarfen moderne Kollektionen aus dem Stoff der sorbischen/wendischen Festtags- und Arbeitstrachten. Erste Modelle wurden bereits im Juli auf der Fashion Week Berlin, im August bei einer Modenschau in Guben und auch bei der Fachtagung in Forst präsentierten zehn polnische Models die modernen Kollektionen. Es besteht aber auch weiterhin die Möglichkeit, sich die traditionsreichen Modelle in einer Ausstellung anzusehen. Bis zum 03.11.2010 befinden sich Teile der Kollektion im Bürgerhaus in Spremberg

sowie bis zum 16.11.2010 im Heimatmuseum in Dissen. (ri)



Das Model zeigt ein Kleid und ein Blazer, welche aus dem Stoff einer Arbeitstracht entworfen wurden.

Bild: Florian Bröcker, pool-Production

## Sparkasse Spree-Neiße unterstützt Vereine und Einrichtungen



Einrichtungen/Vereine des Amtes Peitz freuen sich über die Unterstützung für ihre Projekte.

Seit vielen Jahren ist die Sparkasse Spree-Neiße als regionales Unternehmen auch ein verlässlicher Partner, wenn es um die Unterstützung sozialer Projekte oder der Kinder- und Jugendarbeit geht.

Am 6. Oktober konnten sich wieder 7 Vereine bzw. Einrichtungen aus Guben, Schenkendöbern und dem Amt Peitz über finanzielle Unterstützung freuen.

Insgesamt übergab Direktor Veit Kalinke 10.100 Euro, die aus dem Zweckertrag des PS-Lotterie-Sparens zur Verfü-

gung gestellt werden konnten. „Wir freuen uns, dass unsere Kunden so viele PS-Lose gekauft haben. Denn mit dem Sparen und der Chance auf einen Gewinn spendeten sie mit jedem Los auch einen kleinen Beitrag für einen guten Zweck, so dass wir gemeinsam Gutes für die Region bewirken können.“

Im Geschäftsbereich der Sparkasse Spree-Neiße erfreut sich das PS-Lotterie-Sparen großer Beliebtheit, monatlich werden 70.000 Lose verkauft. Mit jedem 5-Euro-Los

werden 4 Euro angespart, 1 Euro geht in die Verlosung im Glücksspiel. Dabei gibt es 15 Verlosungen im Jahr mit Bargeldgewinnen und attraktiven Sachpreisen. Mit dem ausgeschütteten Zweckertrag werden seit 1993 viele Projekte in der Region unterstützt.

Zu den Empfängern, die sich diesmal über einen Geldbetrag freuen können gehören: Gubener Tuche e. V., ESV Lok Guben e. V., Gubener Heimatbund e. V., Verein Heimatliebe Guben e. V. **und aus dem Amt Peitz**

- die Kindertagesstätte Drehnow (1.500 Euro),
- die Oberschule Peitzer Land (1.000 Euro),
- sowie die SG Eintracht Peitz (2.500 Euro).

Frau Kulka und Frau Ehmman, Erzieherinnen der Kita Drehnow waren merklich bewegt und freuen sich riesig. „Endlich können wir für unsere Jüngsten einen Krippenwagen anschaffen, das ist schon lange unser Wunsch und war bisher finanziell nicht möglich“, so Frau Kulka. In der Kita werden derzeit 24 Kinder betreut, davon 10 Hortkinder und 6 Krippenkinder. Ziel der Kita ist es, auch die Außenanlagen weiter zu erneuern und zu ver-

schönern. Hierbei helfen auch die Eltern und viel konnte so immer wieder in Eigeninitiative erreicht werden.

Jugendkoordinatorin Marion Melcher und Frau Kulka danken der Sparkasse für die Unterstützung und stellten nochmal kurz das trilaterale Projekt „Spiel der Regionen“ vor, das sie gemeinsam mit Schülern entwickeln. Sie freuen sich über die Unterstützung, um das Brettspiel auch in ansprechender Form zum Druck geben zu können.

Für die SG Eintracht nahm deren Vorsitzender Detlef Kindschuh den Scheck entgegen und informierte über die Vorhaben der Peitzer Sportler. Mit viel Engagement bauen sie gegenwärtig die neue Sportanlage, den Platz und das Gebäude am neuen Standort in Peitz aus.

Diese drei Vorhaben wurden nun durch die Sparkasse unterstützt, was gleichzeitig eine verdiente Anerkennung für diese gemeinnützigen Vorhaben darstellt.

Zu den ersten Gratulanten gehörten Sparkassendirektor Veit Kalinke, Teichnixe Anika Fiebow, Kämmerin Kerstin Lichtblau und Heinrich Gellner, Stellv. Bürgermeister der Stadt Peitz.

(kü)



## Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

### Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Telefon: 03 56 01/80 19 95; Handy: 01 73/2 11 95 53;  
 Fax: 03 56 01/80 19 96, E-Mail: juko@peitz.de  
 Sprechzeit: Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r.  
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 03 56 01/2 31 26

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung  
 Hausbesuche nach Absprache

### Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 26.10.2010, 09:00 - 17:00 Uhr,  
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,  
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus  
 Voranfragen Tel.: 03 35/6 06 80

### Deutsche Rentenversicherung

Di.: 02.11.2010

15:00 - 16:00 Uhr

Amtsgebäude/Bürgerbüro

### Erziehungs- und Familienberatungsstelle

#### des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 0 35 62/9 94 22

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz

Tel.: 03 56 01/8 03 3- 85, -86

Di.: 09:30 - 18:00 Uhr

Fr.: nach vorheriger Anmeldung

### Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz

Tel.: 03 56 01/80 33 84

E-Mail: pgwerkelterntreffpeitz@web.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 14:00 - 18:00 Uhr, Handarbeiten, Joga

Mi.: 09:00 - 15:30 Uhr, Familienfrühstück,  
 14:30 Uhr, Polnischkurs

Do.: 14:00 - 18:00 Uhr, Kreativangebote, Spiele

Fr.: 12:00 - 16:00 Uhr, Was Ihr wollt - versch. Angebote

### Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 02.11.2010

15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

#### Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 20.10.2010, 17.11.2010

15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1. OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

- die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,

Sozialarbeiterin, Tel.: 03 55/86 69 43 51 33

### Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz

Tel.: 03 56 01/3 13 92

Mo. - Do.: 14:00 - 19:00 Uhr, Fr. 14:30 - 22:30 Uhr

und nach Absprache

### Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle -

#### Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.:

Sprechzeiten:

Di. u. Mi.: 10:00 - 16:00 Uhr

Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, in Peitz, Richard-Wagner-Straße 13

(ehem. Kita AWS), Tel.: 03 56 01/8 96 38

### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat, 13:00 - 16:00 Uhr

im Rathaus Peitz/1. OG

Terminvereinbarung: Tel.: 03 55/70 08 40 oder -70 08 90

03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

### Pflegestützpunkt Forst

#### neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen:

Tel.: 0 35 62/9 86 15-0 99, -0 98, 027

### Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz,

Tel.: 03 56 01/2 30 15

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:

Am Friedhof 36a, Tel.: 03 56 07/72 90

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Dienstag im Monat: 02.11.2010

17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 10 (1. OG)

Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch vereinbart werden.

(Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 03 56 01/2 26 11;

Schiedsmann Helmut Badtke, Tel.: 03 56 07/7 33 67)

### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus

Terminvereinbarung unter Tel.: 03 55/4 88 71 10

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

### WERG e. V. Peitz: NEU

#### Dammzollstraße 52b, Peitz

Tel.: 03 56 01/3 04 56 oder 3 04 57, Fax: 03 56 01/3 04 58

- **Soziale Kontakt- und Beratungsstelle**

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

- **Stärken vor Ort**

Mo. - Fr.: 09:30 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel.: 03 56 01/8 27 50

- **Suchtberatung**

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

- **„Peitzer Tafel“**

#### Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

- **Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger**

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr., Sa.: 11:00 - 12:00 Uhr

- **Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt**

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz

im Amtsgebäude/Beratungsraum I

Do.: 21.10.2010, 04.11.2010

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Zentrum für Familienbildung und

#### Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,

Tel.: 03 56 96/2 82, Fax: 03 56 96/5 44 95

- Beratungen, Seminare, Projektstage,

- betreutes Einzelwohnen,

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

## Peitzer Unternehmer-Stammtisch

eine Initiative des Wirtschaftsrat e. V.

**Eingeladen sind alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:**

**am 2. November 2010 um 19:00 Uhr  
im Hotel „Zum Goldenen Löwen“**

**Thema: „Unlauterer Wettbewerb und Rechtsfragen für Unternehmer“**

Referent: Handwerkskammer Cottbus

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:  
Kathleen Bubner, Tel. 03 56 01/2 28 04,  
E-Mail: info@bubner-plank.de bzw.  
Jana Wagner-Zemanek, Tel. 03 56 01/88 60,  
E-Mail: peitz@bauelemente-wagner.de

## ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2010 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **03 31/6 60 22 11**, der Telefonnummer **01 63/6 60 15 97** oder

per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

**Di., 26.10.2010**

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

**Do., 28.10.2010**

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

**Di., 02.11.2010**

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

**Di., 09.11.2010**

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

**Do., 11.11.2010**

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

## Wirtschaftsberatung

**Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:** Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, Fördermöglichkeiten, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen,

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr.**

Kontakt: Frau Richter, Tel. 03 56 01/3 81 12

Voranmeldung erforderlich.

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB an jedem 3. Dienstag des Monats von 17:00 bis 18:00 Uhr eine Sprechstunde im Amt Peitz durch, im Amt Peitz, Ochla-Raum 2. OG

## Angebote der Kreisvolkshochschule, Regionalstelle Guben,

### in Peitz für das Herbstsemester 2010

Die Gesamtbroschüre ist in vielen öffentlichen Einrichtungen kostenlos erhältlich. Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders ausgewiesen, in der Oberschule „Peitzer Land“, Juri-Gagarin-Str. 6a, in Peitz statt. Ab sofort können Sie sich beraten lassen und anmelden in der **Regionalstelle Guben, 03172 Guben, Friedrich-Engels-Str. 72, Tel/Fax: 0 35 61/26 48, E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de**

### Neuer Volkshochschulkurs „Englisch-Anfänger“

**ab 28.10.10, 17 - 18.30 Uhr, 30 Unterrichtsstunden**

Man lernt, sich mit einfachen Wörtern und Redewendungen in Alltagssituationen zurechtzufinden. Lehrwerk: Fairway 1

### Internet für Einsteiger

**03.11.10., 15 Unterrichtsstunden**

Mi., 17:00 - 19:15 Uhr

### Hyperaktivität bei Kindern

Analyse von Verhaltensweisen, mögliche Ursachen, Probleme und Lösungsansätze werden aufgezeigt

**04.11.10, Do., 17:30 - 19:00 Uhr**

### Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik

**15.11.10, 12 Unterrichtsstunden**

für Frauen: Mo., 17:00 - 18:00 Uhr

für Männer: Mo., 18:15 - 19:15 Uhr

Gymnastikmatte und Handtuch mitbringen

### Moderne Floristik

**25.11.10, je 15 Unterrichtsstunden**

Mi., 18:30 - 20:45 Uhr

Tauer, Blumengeschäft, Hauptstraße 88

### Keine Angst vor dem Computer - für Anfänger 50-Plus

**05.01.2011, 18 Unterrichtsstunden**

Mi., 17:00 - 19:15 Uhr

### Die fünf Tibeter

**06.01.2011, je 20 Unterrichtsstunden**

Do., 18:30 - 20:00 Uhr

## Vereinsleben



## Info-Veranstaltung Solar, Fotovoltaik erneuerbare Energien

e. V. führt **am 05.11.2010 um 19:00 Uhr** in den Partyräumen Schwella auf dem Fischerfestgelände in Peitz eine Informationsveranstaltung zum Thema Solarenergie, Fotovoltaik, erneuerbare Energien durch.

Interessierte Bürger, Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer können sich hier über Alternativen zu den derzeit noch vorwiegend in Betrieb befindlichen Öl- und Gasheizungen von fachlich kompetenten

Leuten informieren, sowie Anregungen zur Nutzung von Solar- oder Fotovoltaikanlagen erhalten.

*J. Krakow  
Vereinsvorsitzender*



Der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebiet Peitz

## Ortsschau der Kleintierzüchter aus Peitz und Umgebung - D184 Peitz e. V.



Der Terminkalender der Peitzer Kleintierzüchter ist voll. Clubschauen, Spezialschauen auf regionalem und überregionalem Gebiet - auch die „Spreewald Schau“ warten auf unsere Züchter. Wenig Raum für die eigene Schau.

**Sie soll nun am 30.10.2010 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr und am 31.10.2010 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr stattfinden.**

Die Autowerkstatt in der Dammzollstraße in Peitz hat uns dafür eine Halle zur Verfügung gestellt. Es werden Tauben, Hühner und Kaninchen zu sehen sein. Die Besten werden prämiert und die Vereinsmeister ermittelt. Besucher und Gäste sollten vom Verkauf regen Gebrauch machen.

*KTZV D184 Peitz e. V.  
N. Grellert*

### Kleintierschau in Neuendorf

#### Rassekaninchen und Rassegeflügel

In Teichland, OT Neuendorf findet im Haus der Vereine am 6./7. November die Kleintierschau statt.

Samstag: 9:00 - 18:00 Uhr  
Sonntag: 9:00 - 16:00 Uhr

Tierverkauf, Tombla mit lebenden Tieren.  
Kinder Eintritt frei.

*KTZV Neuendorf e. V.*

## Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelausstellung mit Vogelbörse, Futtermittelverkauf und Fachvortrag am 13. und 14. November 2010 von 08:00 - 17:00 Uhr

in Jänschwalde auf den Flugplatz Drewitz in der Empfangshalle.

Tierärztin Dr. A. Wedel aus Berlin wird in einem interessanten Fachvortrag am 13.11. um 14:30 Uhr **Wissenswertes zur Graupapageien-Haltung, -Pflege und -Krankheiten** vermitteln und auch Ihre Fragen beantworten. Versorgung im Flughafenbis-tro.  
*Die Lausitzer Vogelfreunde*

## Masterplan naturverträglicher Wassertourismus im Spreewald

### Offizieller Projektstart erfolgte am 15. September

Eine wassertouristische Nutzung und Naturschutz stehen nicht notwendigerweise im Gegensatz, sondern der Erhalt der einzigartigen, als UNESCO-Biosphärenreservat geschützten Gewässerlandschaft des Spreewalds liegt auch im ureigensten Interesse des Wassertourismus. Ein naturverträglicher, nachhaltiger Gewässertourismus im Einklang mit Naturschutz und anderen Nutzungsformen im Spreewald ist das Ziel des Masterplans, der im Laufe der kommenden 13 Monate erarbeitet werden soll.

Für dessen inhaltliche Bearbeitung und Moderation des Abstimmungsprozesses wurde vom Spreewaldverein als Projektträger das Büro PROECTM aus Berlin in Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung Kanutouristik beauftragt. Inhaltlich wird das Projekt vom Tourismusverband Spreewald und vom Biosphärenreservat Spreewald koordiniert.

Am 15. September fand in den Räumlichkeiten des Tourismusverbandes die Auftaktveranstaltung der Steuerungsgruppe statt. Dabei wurde die weitere Marschroute abgestimmt und beschlossen. In den Herbstmonaten soll zunächst der Handlungsbedarf ermittelt und die unterschiedlichen Interessenlagen erfasst werden. Dazu werden im Oktober/November Workshops in den drei Teilregionen Spreewald, Spremberg bis Burg, Oberspreewald und Unterspreewald durchgeführt. Darüber hinaus sollen Workshops mit unterschiedlichen Interessengruppen stattfinden.

**Alle, die Interesse haben, sich in das Projekt einzubringen, können sich beim Spreewaldverein melden:**

unter 0 35 46/84 26 oder per E-Mail unter spreewaldverein@t-online.de  
*Eugen Nowak  
Leiter Biosphärenreservat Spreewald*



### SG Eintracht Peitz e. V. 1924

#### Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder, wir erinnern an unsere Mitgliederhauptversammlung am 05.11.2010 um 18:00 Uhr in der Gaststätte Malxe-Treff

in Peitz und laden hiermit recht herzlich ein.

*Mit sportlichen Grüßen  
Der Vorstand*

Familienanzeigen online buchen

**www.wittich.de**

## Einladung

des Handball-Club  
Lok Peitz e. V.



Sehr geehrte Sportkameradin, sehr geehrter Sportkamerad, hiermit laden wir Dich zu unserer diesjährigen ordentlichen **Mitgliederversammlung am 25. November 2010 um 18:00 Uhr, in die Gaststätte „Malxetref“ in Peitz** ein.

### Folgende Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bestätigung des Versammlungsleiters
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bestätigung des neuen Kassenwartes
8. Berichte aus den Trainingsgruppen
9. Diskussion
10. Schlusswort

Weitere Anträge zu Tagesordnung, Satzung und Beitragsordnung sind bis spätestens 3 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

Mit sportlichen Grüßen

Siegfried Ackermann  
Vorsitzender

**lokale Informationen**

Ihr Amtsblatt – hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

## enviaM - Städtewettbewerb 2010

### Peitzer Sportler wieder auf den vorderen Plätzen

Auch in diesem Jahr machte der envia-Sporttruck wieder zum Fischerfest Station in Peitz und die Sportler legten sich mächtig ins Zeug, um erneut einen der vorderen Plätze zu erkämpfen.

Insgesamt beteiligten sich im Rahmen der envia-Städtetour in diesem Jahr 30 Städte aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen am sportlichen Wettkampf, der im Mai begann und am 3. Oktober endete.

Unter dem Motto „Vorweg gehen und Gutes tun“ waren Mitglieder der SG Eintracht, der Teichlandradler und des Kyoko Judoclubs Jänschwalde am Laufband, am Fahrrad und viele Kinder am Kinderfahrrad am Start, um so viele Kilometer wie möglich zurückzulegen.

Mit den erfolgreichen Ergebnissen der Vorjahre hatten die Peitzer wieder gute Chancen auf vordere Plätze und es hat geklappt:

**Mit 366,68 km erreichten die Peitzer Sportler den 5. Platz in der Endwertung, herzlichen Glückwunsch!**

Übrigens, den 1. Platz erkämpfte sich Hohenstein-

Ernstthal mit 381,97 km, dicht gefolgt von Plauen, Mittweida und Oschatz, Bad Dürrenberg erreichte mit 236,58 km den 30. Platz. Ein insgesamt spannender Wettkampfverlauf, denn oft entschieden wenige Kilometer über die Platzierung. Dieser Energieaufwand hat sich für Peitz gelohnt, erhalten die Vereine so eine Gesamtprämie von 4.000 Euro und zuzüglich 300 Euro für die richtigen Lösungen beim Energiequizz vor Ort.

Die Spende wird demnächst überwiesen und so können

sich die Vereine auf eine finanzielle Unterstützung für die Kinder- und Jugendarbeit der Vereine und die Verbesserung der sportlichen Anlagen freuen. In bewährter Weise wird der Ausschuss für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Vereine der Stadt Peitz mit den Vereinsvertretern über die „Aufteilung“ der verdienten Prämie beraten.

Der Bürgermeister dankt nochmal allen sportlichen Mitstreitern und den Organisatoren.

Herzlichen Glückwunsch! (kü)



### Neues vom Handball aus Peitz

Die neue Handballsaison hat begonnen und der HC Lok Peitz spielt erstmals mit fünf Mannschaften in der Kreisliga EE.

Mit großem Interesse wurde das erste Spiel der neu geschaffenen weiblichen Jugend C gegen Calau verfolgt. Eine super Abwehrleistung legte hier den Grundstein für einen sicheren, in dieser Höhe nicht erwarteten 30 : 15-Erfolg. Auf die weiteren Spiele dieser Mannschaft kann man gespannt sein.

Unsere männliche B-Jugend hatte schon in der Vorbereitung überzeugt. In einem Turnier Anfang September in Peitz traf man auf die A-Jugend von der HSG Schlaubetal und erreichte ein 12 : 12-Unentschieden. Ein Spiel von so hoher Qualität sieht man nicht oft. Alle in der Halle anwesenden Zuschauer waren begeistert.

Im ersten Punktspiel setzte man mit einem 22 : 32-Auswärtssieg in Elsterwerda ein

Ausrufezeichen. Es deutet sich ein großer Zweikampf um die Kreismeisterschaft mit Finsterwalde an, die Chemie Guben in deren eigener Halle deklassierten. Aber auch die anderen Mannschaften sollten dabei nicht unterschätzt werden.

Die männlichen C- und D-Jugendmannschaften starteten ebenfalls erfolgreich in die neue Spielsaison. Hier gilt es, sich durch Spielerumsetzungen als Mannschaft zu festigen, damit weitere Erfolge gefeiert werden können.

Achtungserfolge möchte auch unsere E-Jugend erreichen, denn sie kann auch noch im nächsten Jahr hier spielen. Dazu ist es aber wichtig, dass der Kader noch erweitert wird.

**Deshalb laden wir alle handballinteressierten Kinder von 8 bis 9 Jahren recht herzlich zu unserem Training dienstags und donnerstags von 15:30 - 17:00 Uhr ein.**

**Für alle handballinteressierten Zuschauer hier unsere Heimspieltermine 2010:**

30.10.10	10:00 - 13:10 Uhr	mJE Punktspiele in Turnierform
	14:00 Uhr	mJD - HC Spreewald
	15:30 Uhr	mJB - BSV G.-W- Finsterwalde
20.11.10	11:30 Uhr	mJD - SV Chemie Guben
	13:00 Uhr	wJC - HV Ruhland/Schwarzheide
	14:45 Uhr	mJC - HSV Senftenberg
	16:30 Uhr	mJB - SV Chemie Guben
04.12.10	14:00 Uhr	wJC - SV Eintracht Ortrand
	15:45 Uhr	mJB - Elsterwerdaer SV
18.12.10	14:00 Uhr	mJD - LHC Cottbus
	15:30 Uhr	mJC - HC Spreewald

Abteilung Tischtennis  
STV Germania Neuendorf 1920 e. V.

## Ergebnisse der 5. Amtsmannschaftsmeisterschaften Tischtennis

im Nachwuchsbereich am 02.10.2010 in Neuendorf im Haus der Vereine



Foto: Platz 1

**Platz 1:** Peitz 1  
(Jonas Zemanek, Lysanne Bölke, Marcus Borcherdt)

**Platz 2:** Neuendorf 1  
(Felix Lemm, Martin Kuhle, Isabell Schulze, Laura Schulze)

**Platz 3:** Neuendorf 2  
(Lucas Hengmith, Lisa Quandt, Luise Richter)



Foto: Platz 2

**Platz 4:** Peitz 2  
(Steven Lenz, Martin Schampatis, Michael Uhlacher, Björn Mai)

Wir danken der Teichlandstiftung für die Unterstützung.

Th. Quandt

Abt.-Leiter TT-STV Germania Neuendorf 1920 e. V.

## 19. Auflage des Kyoko Pokals in Peitz

### 300 Sportler beim Traditionsturnier der Jänschwalder Judoka

Am 18./19. September wurde die 19. Auflage des Kyoko-Pokals in Peitz durchgeführt. Wie auch in den Jahren zuvor kamen die zahlreichen Sportler aus Berlin, Brandenburg. Dieses Jahr neu, auch die Erwachsenen durften mitkämpfen. Die AK der Männer wurde zum ersten Mal ausgeschrieben. Einige der Kyoko-Judoka haben den Juniorenbereich verlassen und möchten dennoch am Wettkampftudo teilnehmen, also bot es sich an,

dies auch vor heimischem Publikum zu tun. Eine große Plane mit dem Vereinslogo wehte hoch über dem Eingang zur Peitzer Oberschule, zeigte den Gästen den Weg und begrüßte sie gleich auf nette Art und Weise.

Wie immer gingen die jüngeren Judoka (U9 - U13) am Samstag auf die Judomatte und alle anderen am Sonntag. Natürlich war auch das Thema Medaillen und Pokale zur

Zufriedenheit aller geklärt. Die Ehrenpreise glänzten am Matenrand, auf einen extra Tisch dekoriert und motivierten sicher so manchen Sportler.

Am 1. Wettkampftag war die Halle der Oberschule Peitzer Land mit über 200 Sportlern wie immer gut gefüllt, dennoch hatten die Jänschwalder den organisatorischen Ablauf voll im Griff. Gegen 15:00 Uhr konnte man nach Abschluss der Kämpfe die Siegerehrung durchführen.

Am Sonntag durften die Jüngeren dann ihre Trainer in Aktion bestaunen. Immerhin waren es auch hier nochmal ca.100 Sportler die auf die Tatami gingen.

Auch die Jänschwalder Trainer standen ihren Schützlingen in nichts nach und gingen mit gutem Beispiel voran. Erfreulich war auch, dass ehemalige Jänschwalder Judoka sich dem Verein noch sehr verbunden fühlen und als Kämpfer entweder Punkte für die Mannschaftswertung holten und/oder in der Organisation mithalfen. Einige von ihnen hatten doch sehr weite Anreisewege.

Nach Beendigung der Kämpfe am Sonntag und der Siegerehrung in den einzelnen AK, wurde noch die spannende Frage der Pokalwertung geklärt. Sieger wurde erfreulicherweise der Gastgeber Kyoko Jänschwalde vor dem PSV Cottbus und dem 1. Spremberger Judoverein.

Herzlichen Glückwunsch den Pokalsiegern!



Wettkampfteilnehmer des 1. Tages.



Sieger in der Mannschaftswertung, 1. Platz für den Gastgeber Kyoko Jänschwalde.



Wettkampfteilnehmer des 2. Tages.

Für die Jänschwalder kämpften:  
**Jugend B/U15 weibl.:**  
 33 kg Rietschel, Anne Platz 1  
 36 kg Briesemann, Lea Platz 1  
 40 kg Briesemann, Lea Platz 1  
 44 kg Wartmann, Maika Platz 1  
 48 kg Wartmann, Maika Platz 1  
**Jugend B/U15 männl.:**  
 38 kg Wartmann, Will Platz 2  
 42 kg Zapf, Michael Platz 3  
 46 kg Stenzel, Lukas Platz 2  
 50 kg Stenzel, Lukas Platz 2  
**Jugend A/U17 männl.:**  
 46 kg Stenzel, Lukas Platz 1  
 73 kg Orbke, Valentin Platz 3  
**Männer U20:**  
 60 kg Seidel, Kevin Platz 1  
 66 kg Seidel, Kevin Platz 2  
**Männer:**

60 kg Seidel, Kevin Platz 2  
 66 kg Seidel, Kevin Platz 1  
 73 kg Zapf, Mathias Platz 2  
 81 kg Hoberitz, Kevin Platz 2;  
 Wendt, Thomas Platz 3  
 100 kg Schwarzer, Jörg Platz 1

Glückwunsch allen Platzierten. Ein Dankeschön geht auch an alle Helfer die bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben. Dies waren u. a. Akku Service Zapf, Vattenfall, Garten u. Landschaftsbau Engel, Dachdeckermeister Marko Rex, PSV Cottbus, Amt Peitz, Gemeinde Jänschwalde  
*Daniel Klenner*  
 Fotos: St. Baumann

## Fußball im Amt Peitz

### Dank der SG Eintracht



Peitz im Landespokal gegen Mühlberg ausgeschieden

**Die SG Eintracht bedankt sich bei Wolfgang Trautmann, Peitzer Betonwerk. Landesklasse nach dem 7. Spieltag**

**Am 6. Spieltag** reisten die Peitzer nach Vetschau. Seit dem 1. Spieltag konnte Peitz nicht mehr punkten, in Vetschau sollte dies anders werden. Eintracht Peitz setzte von Beginn an die Akzente. Lohn der Mühen war die 0 : 1-Führung. Doch die Peitzer Hintermannschaft, seit Wochen nicht sattelfest, patzte wieder und Vetschau glich aus. Nach vorn blieb Peitz gefährlich und erzielte wieder die Führung, als das 1 : 3 fiel, glaubten bei Eintracht Peitz alle an den zweiten Saisonsieg. Nach der Pause versuchten die Vetschauer noch mal alles und sie wurden mit dem 2 : 3 belohnt. Jetzt zog Peitz wieder an und es ergaben sich Konterchancen. Klarste Möglichkeiten

blieben liegen (Kadler!) und bei einigen Peitzern ließen die Kräfte nach. So kam es wie so häufig im Fußball, wenn man selbst nicht den Sack zu macht, trifft der Gegner! Für die zahlreich mit angereisten Peitzer Anhänger war das 3 : 3 ein aufregendes Spiel gewesen.  
**Am 7. Spieltag** kam der Aufsteiger Friedersdorf nach Peitz. Wieder nahm Peitz Anlauf um den zweiten Saisonsieg einzufahren. Diesmal standen alle Leistungsträger zur Verfügung. In Peitz stellte sich eine kampfstarke Gäste-Elf vor. In der ersten Halbzeit versuchten es die Peitzer mit Fernschüssen, die der sehr sichere Gästekieeper alle entschärfte, oder sie verfehlten das Ziel. In der 2. Halbzeit dann die 1 : 0-Führung für die Peitzer und in der Folge weitere Einschussmöglichkeiten. Diese blieben ungenutzt und der Gegner wurde stärker. Das

führte letztlich zum 1 : 1-Ausgleich. Das 1 : 1-Unentschieden war am Ende eigentlich zu wenig für Peitz. Auch im **Landespokal** lief es für Eintracht Peitz nicht besser. Mühlberg war als Landesligist in Peitz keine Klasse besser, im Gegenteil, die Peitzer hatten sogar Feldüberlegenheit. Doch wie so oft in den letzten Wochen, war bei Peitz der „Wurm“ drin. Selbst klarste Chancen (Kadler!) wurden vergeben. Die Mühlberger nutzten eine ihrer wenigen Chancen zum 0 : 1 und brachten dies über die Zeit.

### 1. Kreisklasse nach dem 7. Spieltag

**Am 6. Spieltag** war Eintracht Peitz II. in Schmogrow zu Gast. Dem ersten Saisonsieg der Vorwoche, sollte der nächste Streich folgen. Eine personell veränderte Peitzer Mannschaft hielt in Schmogrow dagegen und konnte in der ersten Halbzeit gut bis zum gegnerischen Strafraum agieren. Beim Abschluss fehlte ein wenig das Glück und der schwache Schiri tat sein Übriges, so dass die Schmogrower mit einem glücklichen Fernschuss in Führung gehen konnten. Bei Dauerregen schlugen die Schmogrower die Bälle hinten raus und Peitz hatte das spielerische Übergewicht. Nach der Pause war Peitz dann nicht mehr so konzentriert doch der Peitzer Torwart stand jetzt sicher.

Dann war Peitz wieder am Drücker und es ergaben sich Einschussmöglichkeiten, eine nutzte Lehmann zum verdienten 1 : 1. Ein Sieg für Peitz war möglich doch die Chancen wurden nicht konzentriert zu Ende gespielt. Der SV Drachhausen verlor beim ESV Forst mit 1 : 2 und Drehnow unterlag Sielow II. mit 0 : 1, Jänschwalde war in Willmersdorf chancenlos und verlor mit 0 : 3!

**Am 7. Spieltag** empfangen die Drachhausener die Elf aus Dissen. Die 0 : 2-Führung der Dissener konnten die Drachhausener noch ausgleichen. Jänschwalde erreicht in Klinge ein 1 : 1-Unentschieden. Drehnow unterlag Guhrow mit 0 : 4 und bleibt damit am Tabellenende.

Die erste Runde im Kreispokal überstanden die Drachhausener mit einem 7 : 1! Sieg beim TSV 1861 Forst II. Jänschwalde verlor auf eigenem Platz gegen den TSV Cottbus mit 0 : 2!

### 2. Kreisklasse nach dem 7. Spieltag

**Am 6. Spieltag** siegte Drewitz mit 6 : 0 gegen Jänschwalde II. Preilack unterlag gegen Keune 0 : 3  
 ESV Forst II. gegen Drachhausen II. 4 : 3  
**Am 7. Spieltag** gewann Preilack in Drachhausen mit 2 : 1! Drewitz siegte in Forst beim TSV 1861 mit 2 : 1!  
 (lo)

# Menschen in unserer Mitte




## Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

Wir laden ein:

**„ARONIA - die unbekannteste Beere mit gesundheitsfördernder Wirkung“**

Zur nächsten Zusammenkunft  
**am 2. November 2010**  
im Bedum-Saal der Amtsbibliothek  
wollen wir diese Beere näher kennen lernen.

Kleine Geschenke um die Aronia und andere Spreewald-Spezialitäten gibt es auch für die kommenden Feiertage zu erwerben. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Beginn um 14:00 Uhr, Ende gegen 17:00 Uhr.

Frau Jaikow,  
Vorsitzende

## Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz feierte Jubiläum



Die Mitglieder der Volkssolidarität Ortsgruppe Peitz feierten ihr Jubiläum.

Doppelten Grund zum Feiern hatten die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz und trafen sich so am 5. Oktober in gemütlicher Runde im Hotel „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz.

Gefeiert wurden die traditionelle Geburtstagsrunde der Mitglieder und vor allem aber das 60. Jubiläum des Bestehens der Ortsgruppe in Peitz. Dazu gratulierte auch Bürgermeister Bernd Schulze und dankte den Mitgliedern für das soziale Engagement, wünschte alles Gute und viele schöne Stunden in der Gemeinschaft.

Frau Jaiko, langjährige Vorsitzende der Ortsgruppe, dankte den Mitgliedern für die aktive Mitgestaltung des Vereinslebens. Bereits seit 1946 setzten sich Einwohner von Peitz und Ottendorf für die sozialen Belange ihrer Mitmenschen im Namen der Volkssolidarität ein. Gerade nach dem Krieg war das Kümmern umeinander sehr wichtig. Leider gibt es aus den Anfangsjahren der Volkssolidarität keine Aufzeichnungen mehr. Das offizielle Gründungsdatum der Ortsgruppe in Peitz ist auf 1950 festgeschrieben und seither pflegen die Mitglieder ein enges Miteinander, setzten sich füreinander und für andere aktiv ein. 1989/90 zählte die Ortsgruppe noch 150 Mitglieder, löste sich bald darauf wegen Mitgliedermangel fast auf. Besonders Frau Möbus (verstorben 2006) und Frau Reimann haben sich um den Erhalt der Ortsgruppe verdient gemacht und neue Mitglieder gewonnen. Heute gehören 36 Mitglieder der Ortsgruppe an und jeder, der sich anschließen möchte, wird herzlich aufgenommen. Die Ortsgruppe trifft sich regelmäßig 1 x im Monat

zu den verschiedensten Veranstaltungen. Kulturelle Beiträge, Fahrten, interessante Vorträge, gemütliche Gesprächsrunden und vieles mehr verbinden die Mitglieder, von denen sich viele aktiv ein abwechslungsreiches Vereinsleben mitgestalten.

Herr Arnold, Mitglied des Kreisvorstandes der Volkssolidarität Spree-Neiße und Frau Pfennig, Projektleiterin beim Kreisverband überbrachten ebenfalls die besten Wünsche sowie eine Ehrenurkunde, verbunden mit dem Dank für außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement und die aktive Unterstützung des Vereinslebens durch die Mitglieder der Peitzer Ortsgruppe.

Die Volkssolidarität wurde am 17.10.1945 gegründet, um die Not nach dem Krieg zu lindern und zu helfen. Heute gehören 375.000 Mitglieder der Volkssolidarität an, der Verein der Volkssolidarität Spree-Neiße zählt 4.000 Mitglieder. Aus Anlass des 65. Jahrestages erscheint auch eine Broschüre, welche von der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. herausgegeben wird, mit Erlebnissen der Vereinsarbeit und Geschichten aus 65 Jahren mit sozialem Engagement im Landkreis. „Gemeinsam, nicht einsam, unter diesem Motto gilt es auch zukünftig füreinander da zu sein und sich einzusetzen, das bedeutet sehr viel“, so Herr Arnold. Seine persönliche Beziehung zur Volkssolidarität formulierte er noch mit einem sehr gelungenen Gedicht, welches auch in der Broschüre nachzulesen ist. Wir wünschen den Mitgliedern der Ortsgruppe Peitz weiterhin erfolgreiches soziales Engagement, ein erlebnisreiches Vereinsleben und dafür viel Kraft und Gesundheit. (kü)

### Vorsorgevollmacht Patientenverfügung Betreuungsverfügung

Benötigen wir sie wirklich?

**was:** Informationsveranstaltung für Interessierte über *Vorsorgemöglichkeiten für Situationen, in denen wir nicht mehr in vollem Umfang entscheidungs- und handlungsfähig sind*

**mit:** Jürgen Balzar,  
*Bereichsordinator des Betreuungsvereins Diakonisches Werk Niederlausitz e. V.*

**wann:** 2. November 2010 um 19:00 Uhr

**wo:** Gemeinschaftshaus Drehnow  
*Am Gemeinschaftshaus 10  
03185 Drehnow*

Der Eintritt ist frei!

**Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz-Drehnow e. V.**  
**Kontakt: Tel.: 03 56 01/3 00 63**

## Tafel-Treff im WERG e. V. Peitz



Der Tafel-Treff ist ein offener Treffpunkt für unsere Tafelkunden und deren Kinder, wo Folgendes angeboten wird:

1. Betreuung der Tafelkinder
2. Beratung der Tafel-Eltern/Weitervermittlung zu den fachkompetenten Einrichtungen
3. Betreuung/Unterstützung bei den Hausaufgaben der Tafelkinder
4. Gemeinsame Gestaltung von Themennachmittagen

Ansprechpartner : Frau Kunkel/Frau Scheunemann

Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 13:00 Uhr - 15:00 Uhr  
Di. und Do. 13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Beratungsgespräche auch nach Vereinbarung!

Tel.: 03 56 01/8 27 50

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WERG e. V. Peitz

Der Vorstand

## Über 40 Lausitzer im Bundestag

Prof. Dr. Martin Neumann, der auch aus unserer Region stammt, lud über 40 politikinteressierte Lausitzer zu einer zweitägigen Reise in den Bundestag ein, somit war unsere Region in Berlin zumindest zeitweise außerordentlich stark vertreten.

Den Lausitzern wurde dabei am 21. und 22. September ein abwechslungsreiches Programm geboten, in dessen Rahmen sie sowohl den Reichstag, als auch andere wichtige Einrichtungen des Deutschen Bundestags erkunden konnten. Auch für eine kleine Stadtrundfahrt durch Berlin gab es genügend Raum.

Zentraler Höhepunkt des ersten Tages ein Besuch im Bundesministerium für Bildung und Forschung, bei dem die Besucher genaue Einblicke und viele Möglichkeiten zu Gesprächen erhielten. Am zweiten Tag folgte der zweite Teil der Stadtrundfahrt mit Einblicken u. a. in das Botschaftsviertel, Checkpoint Charly und ins Parlamentsviertel. Dort ging es in den Reichstag, wo Prof. Dr. Martin Neumann durch die vier Gebäude des Bundestages führte und der Gruppe die wichtigsten Stätten seiner Arbeit schilderte. Im Anschluss wurde rege Gebrauch von der Möglichkeit gemacht, Herrn Neumann die Fragen zu stellen. Anschließend konnte auch das Abgeordnetenbüro inspiziert werden und viele Besucher waren

überrascht, wie beengt und arbeitsam es dort zugeht. Den Abschluss bildete die Besichtigung des Plenarsaal und der Reichstagskuppel mit vielen Informationen zur Geschichte des Reichstags und der Arbeit des Plenums. Schließlich konnten die Besucher den Abgeordneten sprichwörtlich „aufs Dach steigen“ und von der Kuppel aus bei herrlichem Wetter die Aussicht auf Berlin genießen. Damit endeten dann auch schon zwei Tage reich an Eindrücken und schönen Erinnerungen. Das komplette Programm inklusive Verpflegung und Übernachtung wird übrigens durch das Bundespressesamt finanziert, ist für Besucher also kostenfrei.

(gekürzt, die Redaktion)

**Das Bürgerbüro von Prof. Dr. Martin Neumann möchte auch im kommenden Jahr Lausitzer Bürgern, Einrichtungen oder Organisationen die Möglichkeit solcher besonderen Blicke hinter die Kulissen des Bundestags anbieten.**

**Politikinteressierte Lausitzer können sich dazu - unabhängig von politischen Vorlieben - unter Tel.: 03 55/6 20 22 21 oder E-Mail: martin.neumann@wk.bundestag.de informieren.**

**Weitere Infos:** www.martin-neumann.net

Jens Taschenberger

## Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

### Mittwoch, 20.10.

- 13:45 Uhr Polnisch - August-Bebel-Straße 29 in Peitz  
14:00 Uhr Spielenachmittag - August-Bebel-Straße 29 in Peitz  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - August-Bebel-Straße 29 in Peitz  
16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

### Donnerstag, 21.10.

- 14:00 Uhr Englisch - August-Bebel-Straße 29 in Peitz

### Montag, 25.10.

- 13:30 und 15:00 Uhr Seniorentanzgruppe - Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

### Dienstag, 26.10.

- 14:00 Uhr Handarbeitstreff - August-Bebel-Straße 29 in Peitz

### Mittwoch, 27.10.

- 13:45 Uhr Polnisch - August-Bebel-Straße 29 in Peitz  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - August-Bebel-Straße 29 in Peitz  
16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

### Donnerstag, 28.10.

- 14:00 Uhr Englisch - August-Bebel-Straße 29 in Peitz

### Montag, 01.11.

- 13:30 und 15:00 Uhr Seniorentanzgruppe - Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

### Dienstag, 02.11.

- 14:00 Uhr Handarbeitstreff - August-Bebel-Straße 29 in Peitz  
16.30 Uhr Fotoclub - August-Bebel-Straße 29 in Peitz

### Mittwoch, 03.11.

- 13:45 Uhr Polnisch - August-Bebel-Straße 29 in Peitz  
14:00 Uhr Spielenachmittag - August-Bebel-Straße 29 in Peitz  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - August-Bebel-Straße 29 in Peitz  
16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

### Donnerstag, 04.11.

- 14:00 Uhr Englisch - August-Bebel-Straße 29 in Peitz

### Montag, 08.11.

- 13:30 und 15:00 Uhr Seniorentanzgruppe - Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

### Dienstag, 09.11.10

- 14:00 Uhr Handarbeitstreff - August-Bebel-Straße 29 in Peitz

### Mittwoch, 10.11.

- 13:45 Uhr Polnisch - August-Bebel-Straße 29 in Peitz  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - August-Bebel-Straße 29 in Peitz  
16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, August-Bebel-Straße 29 in Peitz, Tel.: 8 92 14,  
Di. - Do.: 12:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung,  
oder Kultur- und Tourismusamt Tel.: 81 50.





## Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren

### zum 91. Geburtstag

Frau Luise Paucker aus Tauer am 22.10.  
Frau Luise Lindner aus Neuendorf am 08.11.

### Drachhausen

Herrn Otto Mehlow am 26.10. zum 84. Geburtstag  
Herrn Reinhard Mehlow am 29.10. zum 60. Geburtstag  
Herrn Günther Ruhl am 29.10. zum 81. Geburtstag  
Frau Anna Juri am 03.11. zum 88. Geburtstag

### Drehnow

Herrn Werner Mechauke am 09.11. zum 70. Geburtstag

### Heinersbrück

Frau Marianna Noack am 24.10. zum 83. Geburtstag  
Frau Gisela Stangl am 29.10. zum 70. Geburtstag

### Jänschwalde

#### Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Frau Marie Freitag am 08.11. zum 85. Geburtstag  
Herrn Albert Wenzke am 08.11. zum 82. Geburtstag  
Herrn Werner Guttke am 09.11. zum 80. Geburtstag

#### Ortsteil Jänschwalde-Ost

Herrn Rudolf Blumrich am 04.11. zum 75. Geburtstag

#### Ortsteil Drewitz

Herrn Helmut Weigelt am 26.10. zum 75. Geburtstag  
Frau Luise Richter am 28.10. zum 84. Geburtstag

#### Ortsteil Grieben

Frau Anita Schölzke am 29.10. zum 60. Geburtstag

### Peitz

Frau Annemarie Streicher am 20.10. zum 84. Geburtstag  
Herrn Bruno Richter am 21.10. zum 70. Geburtstag  
Herrn Siegfried Bubner am 24.10. zum 65. Geburtstag  
Frau Eva Kupsch am 25.10. zum 60. Geburtstag  
Frau Gerda Bagola am 25.10. zum 82. Geburtstag  
Herrn Werner Pöschick am 28.10. zum 65. Geburtstag  
Frau Else Spiess am 28.10. zum 81. Geburtstag  
Herrn Kurt Jasorka am 30.10. zum 83. Geburtstag  
Herrn Joachim Meier am 31.10. zum 70. Geburtstag  
Frau Brigitte Paulick am 01.11. zum 75. Geburtstag  
Frau Anneliese Mischner am 04.11. zum 85. Geburtstag  
Frau Ursula Schulz am 04.11. zum 65. Geburtstag  
Herrn Hans-Peter Höpfner am 04.11. zum 65. Geburtstag  
Herrn Hans-Jürgen Schönfelder am 06.11. zum 60. Geburtstag  
Herrn Gerhard Resag am 07.11. zum 84. Geburtstag  
Herrn Klaus-Dieter Stecklina am 07.11. zum 65. Geburtstag  
Frau Margot Doering am 08.11. zum 82. Geburtstag

### Tauer

Frau Agnes Stecklina am 23.10. zum 82. Geburtstag  
Frau Käthe Götzke am 26.10. zum 65. Geburtstag  
Herrn Oskar Kalzke am 28.10. zum 82. Geburtstag

### Teichland

#### Ortsteil Maust

Frau Ingrid Beuthner am 20.10. zum 60. Geburtstag  
Frau Henriette Eschebach am 09.11. zum 86. Geburtstag

### Turnow-Preilack

#### Ortsteil Turnow

Frau Margarete Kuhn am 21.10. zum 81. Geburtstag

#### Ortsteil Preilack

Frau Brigitta Klinke am 22.10. zum 70. Geburtstag

### Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, darum, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro (Tel. 3 81 91), mitzuteilen.



## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste

#### Evangelische Kirche Peitz

##### Am Markt Peitz

Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 2 24 39

#### 24. Oktober

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Mucha  
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk  
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk  
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Poßack

#### 27. Oktober

19:00 Uhr Peitz **Vortragsabend anlässlich 150 Jahre Kirche Peitz**

Kunsthistorikerin und Autorin Dr. Eva Börsch-Supan aus Berlin referiert zum Thema:  
„Verwandte der Peitzer Kirche und ihr Baumeister August Stüler“

#### 30. Oktober

10:00 Uhr Peitz **Ökumenischer Gottesdienst**  
mit Pfr. Stephancyk/Ochla, Polen  
und Pfr. Iskraut, Pfr. Malk

#### 31. Oktober, Reformationstag

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfn. Neumann  
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

#### 7. November

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfn. Neumann  
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. i. R. Franke  
09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk, Gemeindekirchenratswahl  
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk, Gemeindekirchenratswahl

Die Unterlagen für die Briefwahl des Gemeindekirchenrates Peitz/Drachhausen sind ab dem 28. Oktober zu den üblichen Öffnungszeiten im Peitzer Kirchenbüro erhältlich.

#### Seniorenachmittag:

01.11.2010 Tauer 14:00 Uhr, Kirche Tauer

## Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde,  
Ortsteil Jänschwalde-Dorf,  
Kirchstraße 6  
Tel. 03 56 07/436

### 24. Oktober

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Schultke  
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Schultke

### 31. Oktober

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann

### 7. November

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Lektor  
10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfn. Neumann  
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Lektor

### Herzliche Einladung zum Martinsfest:

Am 11.11.2010 findet um 16:30 Uhr in der Jänschwalder Kirche eine Andacht zum Martinstag statt.

Die Christenlehre-Kinder werden die Martinsgeschichte spielen. Im Anschluss daran ziehen die Kinder mit Lampions und Musik durch das Dorf und treffen sich schließlich auf dem Pfarrhof am Lagerfeuer.

## Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel. 03 55/38 06 70

Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst  
Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse

## Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow  
Tel.: 03 56 01/3 04 90

### Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

#### 24. Oktober

09:30 Uhr Gottesdienst/H. U. Dobler

#### 31. Oktober

09:30 Uhr Gottesdienst/M. Frahnov

#### 7. November

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk

#### 14. November

09:30 Uhr Gottesdienst/Schw. Ursula Seebach

### Seniorenachmittag:

26.10.2010 um 15:00 Uhr

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

### Evangelische Kirche Peitz

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat):  
15:00 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10d  
monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

## Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst  
Gemeindebüro, Tel.: 0 35 62/72 55

### 3. Oktober

09:00 Uhr Erntegottesdienst in der Kirche Grieben mit  
Abendmahl

## Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel. 2 25 90

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

## Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 03 56 01/3 19 96

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.



Ideen in Druck.

Sichern Sie sich Geschäftserfolge in  
Ihrer Region mit einer Anzeige in Ihrem  
regionalen Amtsblatt.



www.wittich.de